



Mercedes-Benz Group AG Jahresabschluss 2023

Mercedes-Benz Group





Jahresabschluss 2023

Mercedes-Benz Group AG

Der Lagebericht der Mercedes-Benz Group AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht der Mercedes-Benz Group 2023 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Mercedes-Benz Group AG für das Geschäftsjahr 2023 sind der das Unternehmensregister führenden Stelle elektronisch zur Einstellung in das Unternehmensregister zu übermitteln.

Der Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG und der Geschäftsbericht der Mercedes-Benz Group («Konzern») stehen im Internet unter group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news/ zur Verfügung. Die Berichte liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutschen Fassungen sind verbindlich.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt weder ein Druck des Jahresabschlusses noch von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Berichte werden online und als PDF zum Download angeboten.

5	BILANZ
7	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
8	ANHANG
58	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
66	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Bilanz

Aktiva

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
in Millionen €			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	38	43
Sachanlagen	(2)	21	26
Finanzanlagen	(3)	40.571	39.932
		40.630	40.001
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	49	37
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(4)	26.966	29.663
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)	1.076	1.951
Wertpapiere	(5)	4.854	4.966
Zahlungsmittel	(6)	6.592	7.450
		39.537	44.067
Rechnungsabgrenzungsposten			
	(7)	217	188
		80.384	84.256

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Passiva			
in Millionen €			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(8)	3.070	3.070
Rechnerischer Wert eigene Anteile	(8)	-83	-
Kapitalrücklage	(8)	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	(8)	21.106	16.854
Bilanzgewinn	(8)	6.049	5.563
		41.622	36.967
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	330	401
Übrige Rückstellungen	(10)	2.275	2.713
		2.605	3.114
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11)	246	222
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(11)	23.099	30.297
Übrige Verbindlichkeiten	(11)	12.805	13.643
		36.150	44.162
Rechnungsabgrenzungsposten			
		7	13
		80.384	84.256

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2023	2022
in Millionen €			
Umsatzerlöse	(12)	1.415	1.422
Umsatzkosten	(13)	-1.400	-1.407
Bruttoergebnis vom Umsatz		15	15
Allgemeine Verwaltungskosten	(13)	-779	-752
Sonstige betriebliche Erträge	(14)	54	359
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	-34	-66
Beteiligungsergebnis	(16)	15.045	12.495
Zinsergebnis	(17)	414	-277
Übriges Finanzergebnis	(18)	171	-433
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(19)	-2.788	-2.464
Ergebnis nach Steuern		12.098	8.877
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-6.049	-3.314
Bilanzgewinn		6.049	5.563

Anhang

Grundlagen und Methoden

Die Mercedes-Benz Group AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Die Mercedes-Benz Group AG fungiert, eng verbunden mit der Mercedes-Benz AG, als operative Geschäftseinheit, die über die Strategie des Konzerns entscheidet. Darüber hinaus übernimmt sie die Steuerung und stellt als Konzernobergesellschaft konzernweit die Rechts-, Ordnungs- und Compliance-Funktionen sicher.

Der Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen Euro (»€«) unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2022 ausgewiesen.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Zur übersichtlicheren Darstellung wurde das Gliederungsschema der Bilanz nach § 266 HGB aus Gründen der Wesentlichkeit und Klarheit modifiziert. In den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten. Unter den übrigen Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen zusammengefasst. Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt.

Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 HGB modifiziert. Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt. Im übrigen Finanzergebnis werden insbesondere Erträge und Aufwendungen aus der Konzernfinanzierung abgebildet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Derivate, die vornehmlich zur Risikoabsicherung zwischen den Konzerngesellschaften verwendet werden.

Aufgrund der bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge werden grundsätzlich die bei diesen inländischen Tochterunternehmen entstehenden Gewinne und Verluste von der Mercedes-Benz Group AG übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen drei und fünfzehn Jahren.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Bei den linearen planmäßigen Abschreibungen wird für technische Anlagen und Maschinen sowie für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von einer Nutzungsdauer von zwei bis dreiundzwanzig Jahren ausgegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 1.000 € werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und die **Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung.

Niedrig verzinsliche beziehungsweise unverzinsliche **Ausleihungen** sind mit ihrem Barwert angesetzt. Bei der Bilanzierung von Sacheinlagen werden grundsätzlich die Tauschgrundsätze angewandt und die neu erlangten Gesellschaftsanteile mit dem Buchwert der hingegebenen Gesellschaftsanteile bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung von den Forderungen abgesetzt.

Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Langfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten (»Disagio«) wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Verlustvorträge sind jedoch nur insoweit einzubeziehen, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren möglich ist.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Mercedes-Benz Group AG von aktuell 29,825%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird entsprechend von dem Aktivierungswahlrecht aktiver latenter Steuern kein Gebrauch gemacht und auf die Bilanzierung verzichtet.

Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD Leitlinien für einen neuen globalen Mindeststeuerrahmen, der darauf abzielt, Steuervermeidung und Gewinnverlagerung (Base Erosion and Profit Shifting (BEPS)) durch multinationale Konzerne einzudämmen. Zum Bilanzstichtag wurden die mit dem Gesetz zur Gewährleistung

einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (Mindeststeuergesetz – MinStG) eingeführten **BEPS Pillar 2-Regelungen** in deutsches Recht überführt und sind ab dem 1. Januar 2024 für die Mercedes-Benz Group AG anzuwenden.

Im Rahmen einer Analyse möglicher Auswirkungen auf das Unternehmen wurden zum Abschlussstichtag keine Länder identifiziert, aus denen wesentliche Effekte hinsichtlich einer möglichen Entrichtung einer Mindeststeuer zu erwarten sind.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergeben sich aus der Verrechnung von Altersversorgungsverpflichtungen und von Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen (Zweckvermögen).

Altersversorgungsverpflichtungen aus Pensionsplänen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (»projected unit credit method«). Für die Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2023 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Altersversorgungsverpflichtungen aus Pensionsplänen, die mindestens die eingezahlten Beiträge garantieren, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte angesetzt, da dieser den garantierten Mindestbetrag übersteigt. Spätere Ansprüche richten sich nach der Höhe des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte (Wertpapiere oder vergleichbare Vermögenswerte).

Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtung werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Zinsergebnis saldiert. Alle übrigen Komponenten der Pensionsaufwendungen werden in den Funktionskosten erfasst.

Übrige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre nach der Nettomethode abgezinst. Änderungen des Abzinsungzinssatzes oder Zins-effekte aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

In den übrigen Rückstellungen sind zudem die Steuer-rückstellungen enthalten. Diese beinhalten insbesondere für den Fall, dass in den Steuererklärungen ange-setzte Beträge eventuell nicht realisiert werden können (unsichere Steuerpositionen), die beste Schätzung der erwarteten Steuerzahlung. Steuererstattungsansprüche werden nur dann bilanziert, wenn diese hinreichend sicher sind.

Derivative Finanzgeschäfte werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundge-schäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden ein-zeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berück-sichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen zum Bilanzstichtag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umge-rechnet.

Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung wer-den mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Unter dem **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausge-wiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeit-raum danach darstellen.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen/Zuschreibungen					Buchwerte 31.12. 2022		
	01.01. 2023	Zu- gänge	Umbu- chungen	Ab- gänge	31.12. 2023	01.01. 2023	Ab- schrei- bungen	Zu- schrei- bungen	Umbu- chungen	Ab- gänge		31.12. 2023	31.12. 2023
in Millionen€													
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	135	14	-	31	118	92	17	-	-	29	80	38	43
	135	14	-	31	118	92	17	-	-	29	80	38	43
Sachanlagen													
Technische Anlagen und Maschinen	37	.	-	2	35	21	2	-	-	2	21	14	16
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109	1	.	7	103	99	4	-	-	7	96	7	10
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	.	.
	146	1	-	9	138	120	6	-	-	9	117	21	26
Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.811	1.203	-	828	33.186	766	-	27	-	129	610	32.576	32.045
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.477	261	-	129	1.609	-	-	-	-	-	-	1.609	1.477
Beteiligungen	6.803	-	-	-	6.803	508	27	-	-	-	535	6.268	6.295
Wertpapiere des Anlagevermögens	120	-	-	-	120	6	-	3	-	-	3	117	114
Sonstige Ausleihungen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1
	41.212	1.464	-	957	41.719	1.280	27	30	-	129	1.148	40.571	39.932
Anlagevermögen	41.493	1.479	-	997	41.975	1.492	50	30	-	167	1.345	40.630	40.001

Erläuterungen zur Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 38 Mio. € beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 17 (2022: 18) Mio. €. Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände wurden, wie im Vorjahr, nicht vorgenommen.

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen in Höhe von 21 Mio. € enthalten im Wesentlichen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie technische Anlagen und Maschinen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 6 (2022: 12) Mio. €. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden, wie im Vorjahr, nicht vorgenommen.

3. Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen erhöhten sich um 504 Mio. € auf 38.844 (2022: 38.340) Mio. €.

Die Zugänge bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** resultieren aus Sacheinlagen der Anteile an der Mercedes-Benz International Finance B.V. und der Mercedes-Benz Capital Nederland B.V. in die Mercedes-Benz AG, wodurch sich der Beteiligungsbuchwert an der Mercedes-Benz AG entsprechend erhöht hat. Daneben betreffen die Zugänge eine nicht erfolgte Kapitalrückzahlung aus dem Geschäftsjahr 2022 der Mercedes-Benz Bank AG und Kapitalerhöhungen bei der Mercedes-Benz Mobility AG.


Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen enthalten insbesondere die Sacheinlagen der Anteile an der Mercedes-Benz International Finance B.V. und der Mercedes-Benz Capital Nederland B.V. in die Mercedes-Benz AG. Daneben resultieren die Abgänge der Beteiligungsbuchwerte aus einer Kapitalrückzahlung der Mercedes-Benz Financial Services India Private Limited.

Im Geschäftsjahr wurden keine Anteile an verbundenen Unternehmen außerplanmäßig abgeschrieben (2022: 504 Mio. €).

Im Berichtsjahr erfolgten Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 27 (2022: 61) Mio. €.

Bei den **Beteiligungen** wurden im Geschäftsjahr 27 (2022: 181) Mio. € außerplanmäßig abgeschrieben.

Wie im Jahresabschluss 2022 berichtet, hatte der Konzern beabsichtigt, sich aus dem russischen Markt zurückzuziehen und die Anteile an den russischen Tochterunternehmen an den lokalen Investor Avtodom AO zu veräußern. Mit dem Vollzug der Transaktion am 19. April 2023 wurden die Anteile an den russischen Tochterunternehmen verkauft. Im Berichtsjahr 2023 ergaben sich bei der Mercedes-Benz Group AG keine wesentlichen Effekte aus dem Verkauf der russischen Tochterunternehmen.

Die Anteilsbesitzliste gemäß § 285 HGB ist im Kapitel  »Aufstellung des Anteilsbesitzes« enthalten.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023	31.12.2022
in Millionen €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49	37
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.966	29.663
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	4.386	5.098
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	59	138
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	1.017	1.813
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	14	24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.091	31.651
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	4.400	5.122

Bei den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** handelt es sich um Forderungen, die aus dem konzern-internen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (13.692 Mio. €, 2022: 17.935 Mio. €) sowie aus den Ergebnisabführungen mit verbundenen Unternehmen (12.959 Mio. €, 2022: 11.486 Mio. €) und aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (315 Mio. €, 2022: 242 Mio. €) entstanden sind.

Bei den **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, handelt es sich

um Forderungen, die aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (57 Mio. €, 2022: 134 Mio. €) sowie aus dem konzern-internen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (2 Mio. €, 2022: 4 Mio. €) entstanden sind.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden unter anderem Steuererstattungsansprüche (852 Mio. €, 2022: 795 Mio. €) und Zinsabgrenzungen (96 Mio. €, 2022: 100 Mio. €) ausgewiesen. Der Rückgang ist durch die Fälligkeit von Festgeldanlagen bedingt.

5. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen fest- und variabel verzinsliche Anleihen sowie Geldmarktfonds und Commercial Papers.

Der Rückgang um 112 Mio. € auf 4.854 (2022: 4.966) Mio. € ist auf eine Verringerung der verzinslichen Anleihen in Höhe von 426 Mio. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkte ein Anstieg im Rahmen der Anteile an Geldmarktfonds von 164 Mio. € und der Commercial Papers von 150 Mio. €.

6. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel betragen 6.592 (2022: 7.450) Mio. € und bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbeständen.

7. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Disagio-Beträge in Höhe von 59 (2022: 70) Mio. €.

8. Eigenkapital

Eigenkapital

	31.12.2023	31.12.2022
in Millionen €		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
Rechnerischer Wert eigener Anteile	-83	-
Kapitalrücklage	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	21.106	16.854
Bilanzgewinn	6.049	5.563
	41.622	36.967

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum 31. Dezember 2023 unverändert zum Vorjahr 3.070 Mio. €. Es ist unverändert in 1.070 Mio. nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventuell nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung

beschlossenen Dividendenausschüttung. Hiervon ausgenommen sind von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen. Der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital beträgt rund 2,87 €. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien reduzierte sich aufgrund des seit März 2023 laufenden Aktienrückkaufprogramms zum 31. Dezember 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 von 1.070 Mio. Stück um 29 Mio. Stück auf 1.041 Mio. Stück. Der Erwerb erfolgt zum Zwecke der späteren Einziehung der Aktien.

Eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung, oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Die Aktien können unter anderem unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmenserwerben verwendet oder gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die erworbenen Aktien können auch zur Bedienung von ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer und Organe von mit

dieser im Sinne der §§15 ff. AktG verbundenen Unternehmen verwendet werden. Die eigenen Aktien können auch eingezogen werden. Im Umfang von bis zu 5 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten (Put- und Call-Optionen, Terminkäufe oder eine Kombination dieser Instrumente) zu erwerben, wobei die Laufzeit der Derivate 18 Monate nicht überschreiten darf und spätestens am 7. Juli 2025 enden muss.

Anzahl Aktien

	2023	2022
Im Umlauf befindliche Aktien (Stand 01.01.)	1.069.837.447	1.069.837.447
Erwerb eigener Anteile	-28.870.858	-
Im Rahmen von Belegschaftsaktienprogrammen zurückgekauft und nicht eingezogene Aktien	-938.835	-652.253
Weiterveräußerung eigener Aktien an Beschäftigte im Zuge der Belegschaftsaktienprogramme	938.835	652.253
Im Umlauf befindliche Aktien (Stand 31.12.)	1.040.966.589	1.069.837.447

Aktienrückkaufprogramme

Auf Basis der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. Februar 2023 ein Aktienrückkaufprogramm. Am 3. März

2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien im Wert von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren über die Börse zu erwerben. Die erworbenen Anteile sollen zu einem späteren Zeitpunkt eingezogen werden.

Die Mercedes-Benz Group AG hat mit Beijing Automotive Group Co., Ltd. und der Geely Group jeweils separat vereinbart, dass diese ihren Anteil an allen stimmberechtigten Aktien der Mercedes-Benz Group AG jeweils unter zehn Prozent halten werden, indem sie anlässlich der Durchführung des Aktienrückkaufprogramms anteilig Aktien veräußern.

Von März bis Dezember 2023 wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 28,9 Mio. eigene Aktien zum Erwerbspreis von 1.887 Mio. € bei einem Durchschnittskurs von 65,37 € je Aktie zurückgekauft. Dies entspricht einem anteiligen Betrag von 83 Mio. € am Grundkapital beziehungsweise 2,70 %. Die Aktien befinden sich am Bilanzstichtag im Bestand der Mercedes-Benz Group AG.

Die Mercedes-Benz Group AG hat am 21. Februar 2024 eine Aktienrückkaufpolitik beschlossen. Darauf basierend soll der zukünftige Free Cash Flow des Industriegeschäfts (nach möglichen kleineren M&A-Transaktionen), der über die Dividendenausschüttungsquote von ca. 40 % des Konzernergebnisses der Mercedes-Benz Group hinausgeht, zur Finanzierung von Aktienrückkäufen verwendet werden, mit dem Ziel, diese Aktien einzuziehen.

In diesem Zusammenhang hat die Mercedes-Benz Group AG zudem die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen, über welches eigene Aktien im Wert von bis zu 3 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über die Börse erworben und anschließend eingezogen werden sollen. Das weitere Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG vom 8. Juli 2020, wonach der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10% des Grundkapitals erwerben darf. Es soll unmittelbar nach Abschluss des am 16. Februar 2023 verkündeten und noch laufenden Aktienrückkaufprogramms beginnen und vor Ablauf der vorgenannten Ermächtigung der Hauptversammlung abgeschlossen sein.

Künftige Aktienrückkaufprogramme stehen unter dem Vorbehalt der im Einzelfall erforderlichen Beschlüsse der Organe der Gesellschaft.

Belegschaftsaktienprogramm

Im ersten Quartal 2023 hat die Mercedes-Benz Group AG gemäß §71 Abs. 1 Nr. 2 AktG im Zusammenhang mit Belegschaftsaktienprogrammen ohne Nutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 zum Erwerb eigener Aktien, analog zum Vorjahr, 0,9 (2022: 0,7) Mio. Aktien der Mercedes-Benz Group AG erworben und an bezugsberechtigte Mitarbeiter des Konzerns ausgegeben. Die Belegschaftsaktien entsprechen einem anteiligen Betrag am Grundkapital von

2,69 Mio. € beziehungsweise 0,09% und wurden zum Gesamterwerbspreis von 65,82 Mio. € bei einem Durchschnittspreis von 70,11 € je Aktie erworben und zu einem Veräußerungspreis von insgesamt 52,67 Mio. €, entsprechend einem Durchschnittspreis von 56,10 € je Aktie, an Mitarbeiter weitergegeben. Der dabei entstandene anteilige Verlust der Mercedes-Benz Group AG in Höhe von 13,15 Mio. € wurde im Geschäftsjahr 2023 aufwandswirksam als Personalaufwand erfasst. Der anteilige Verlust aus Belegschaftsaktienverkäufen an bezugsberechtigte Mitarbeiter in Konzerngesellschaften in Höhe von 12,44 Mio. € wurde seitens der Mercedes-Benz Group AG an die jeweilige Konzerngesellschaft weiterbelastet.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 3. Mai 2023 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, das Grundkapital der Mercedes-Benz Group AG bis zum 2. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt 1.000 Mio. € gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023). Die Ermächtigung ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Vom Genehmigten Kapital 2018, für das die Ermächtigungsfrist am 4. April 2023 endete, wurde kein Gebrauch gemacht, wie auch vom Genehmigten Kapital 2023 bislang kein Gebrauch gemacht wurde.

Rückerwerb eigener Aktien im Geschäftsjahr 2023

Monat	Anzahl Aktien	Gesamtpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) in €	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in %
März 2023	422.433	30.342.273,34	71,83	1.212.082,03	0,04
April 2023	920.994	64.083.649,85	69,58	2.642.597,22	0,09
Mai 2023	5.826.821	403.928.848,39	69,32	16.718.828,79	0,54
Juni 2023	2.141.514	155.697.882,07	72,70	6.144.620,87	0,20
Juli 2023	1.989.075	143.208.102,76	72,00	5.707.229,44	0,19
August 2023	2.368.894	163.100.755,41	68,85	6.797.039,62	0,22
September 2023	2.612.978	173.610.219,95	66,44	7.497.386,96	0,24
Oktober 2023	5.464.241	334.939.636,45	61,30	15.678.482,27	0,51
November 2023	5.449.439	314.127.232,49	57,64	15.636.011,07	0,51
Dezember 2023	1.674.469	104.340.944,85	62,31	4.804.534,16	0,16
	28.870.858	1.887.379.546,56	65,37	82.838.812,43	2,70

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (Schuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Mercedes-Benz Group AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. €, nach näherer Maßgabe der Wandel- beziehungsweise Optionsanleihebedingungen, zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können gegen Barleistung, aber auch gegen Sachleistung, insbesondere gegen die Beteiligung an anderen Unternehmen begeben werden. Die jeweiligen Bedingungen können auch eine Wandlungs- beziehungsweise Optionspflicht vorsehen. Die Schuldverschreibungen können einmalig oder mehrmals, insgesamt oder in Teilen oder gleichzeitig in verschiedenen Tranchen und auch durch mit der Mercedes-Benz Group AG im Sinne der §§15 ff. AktG verbundene Unternehmen begeben werden. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen auszuschließen.

Zur Bedienung der unter vorstehender Ermächtigung aus gegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschrei-

bungen beschloss die Hauptversammlung am 8. Juli 2020 ferner, das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2020).

Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2023 beträgt 11.480 (2022: 11.480) Mio. €.

Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2023 belaufen sich auf 21.106 (2022: 16.854) Mio. €.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Wert am gezeichneten Kapital und den Anschaffungskosten der im Geschäftsjahr 2023 erworbenen eigenen Anteile wurde aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen.

Andere Gewinnrücklagen

	2023	2022
in Millionen €		
Stand 01.01.	16.854	13.540
Erwerb eigener Anteile	-1.804	-
Einstellung durch Hauptversammlung	7	-
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	6.049	3.314
Stand 31.12.	21.106	16.854
davon eigene Anteile	-1.804	-

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2023 errechnet sich entsprechend §158 Abs. 1 AktG und beträgt 6.049 Mio. €.

Bilanzgewinn

	2023
in Millionen €	
Stand 01.01.	5.563
Ausschüttung Dividende	-5.556
Einstellung in die Gewinnrücklage durch die Hauptversammlung nach § 58 Abs. 3 AktG	-7
Jahresüberschuss	12.098
Einstellung in die Gewinnrücklage durch den Vorstand und den Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG	-6.049
Stand 31.12.	6.049

Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Rückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beläuft sich auf 16 Mio. € und ist ausschüttungsgesperrt. Die Bewertung von mit Altersversorgungsverpflichtungen verrechneten Vermögensgegenständen zum Zeitwert führte zu einem ausschüttungsgesperrten Betrag in Höhe von 36 Mio. €.

Diesen ausschüttungsgesperren Beträgen stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 21.106 Mio. € gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 6.049 Mio. € besteht daher nicht.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 der Mercedes-Benz Group AG in Höhe von 6.049 Mio. € 5.517 Mio. € (5,30 € je dividendenberechtigte Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (2022: 5.563 Mio. € beziehungsweise 5,20 € je dividendenberechtigte Stückaktie) und 532 Mio. € in die Gewinnrücklagen einzustellen. Ein Teilbetrag von 153 Mio. € des zur Einstellung in die Gewinnrücklagen vorgeschlagenen Betrages entfällt auf 28.870.858 nicht dividendenberechtigte eigene Aktien, die am 31. Dezember 2023 unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten wurden. Da sich die Anzahl der unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien aufgrund des laufenden Aktienrückkaufprogramms bis zur Hauptversammlung ändern wird, wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag unterbreitet. Dabei werden bei einer unveränderten Dividende von 5,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie der zur Einstellung in die Gewinnrücklagen vorgesehene Teilbetrag des Bilanzgewinns sowie die Gesamtausschüttungssumme entsprechend angepasst. Für das Geschäftsjahr 2022 wurden gemäß angepassten

Gewinnverwendungsbeschluss durch Beschluss der Hauptversammlung 5.556 Mio. € (5,20 € je dividendenberechtigter Stückaktie) aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 5.563 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet und der auf die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2023 von der Mercedes-Benz Group AG gehaltenen 1,3 Mio. nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien entfallende Teilbetrag des Bilanzgewinns von 7 Mio. € in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Aktienorientierte Vergütung

Die Mercedes-Benz Group AG verfügt zum 31. Dezember 2023 über die Performance Phantom Share Pläne (PPSP) 2020 bis 2023. Die PPSP werden als aktienorientierte Vergütungsinstrumente mit Barausgleich mit dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet. Sie werden am Ende ihrer vertraglich festgelegten Laufzeiten ausbezahlt; eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen beim Ausscheiden aus dem Konzern möglich. Der PPSP 2019 wurde planmäßig im ersten Quartal 2023 ausbezahlt.

Performance Phantom Share Plan

Im Jahr 2023 gab die Mercedes-Benz Group AG, ebenso wie in den Vorjahren einen »Performance Phantom Share Plan« aus. Im Rahmen des PPSP gewährt die Mercedes-Benz Group AG bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern virtuelle Aktien (Phantom Shares), die unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen

Performance-Zeitraum dazu berechtigen, nach vier Jahren eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der (endgültig) erdienten Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit vom Grad der Erreichung bestimmter Kennzahlen festgelegt) mit dem Kurs der Mercedes-Benz Group-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Die Ermittlung der Zielerreichung basiert auf der relativen Aktienperformance, die die Performanceentwicklung der Mercedes-Benz Group-Aktie im Vergleich zur Entwicklung eines Performanceindex auf Basis einer Wettbewerbergruppe einschließlich Mercedes-Benz Group misst, und der Umsatzrendite (Return on Sales, RoS) der Mercedes-Benz Group im Vergleich zum durchschnittlichen umsatzgewichteten RoS einer Wettbewerbergruppe. Mit dem PPSP 2023 werden in die Zielerreichung Ziele aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung (Environmental, Social und Governance: „ESG-Ziele“) aufgenommen und damit die nachhaltige Neuausrichtung und die langfristige und nachhaltige Entwicklung des Konzerns vorangetrieben. Zur Feststellung der Gesamtzielerreichung wird ab dem PPSP 2023 die im 3-jährigen Performance-Zeitraum ermittelte Zielerreichung der finanziellen Ziele (relative Aktienperformance und RoS) und der ESG-Ziele herangezogen und gewichtet. Die Zielerreichung der finanziellen Ziele geht mit 80% und die Zielerreichung der ESG-Ziele mit 20% in die Gesamtzielerreichung des PPSP ein.

Für die Vorstandsmitglieder gelten hier bei den Plänen PPSP 2020 bis 2022 besondere Regelungen insofern, dass bei gleichem durchschnittlichen RoS der Wettbewerber ein höherer RoS der Mercedes-Benz Group erreicht werden muss, um die gleiche Zielerreichung zu erhalten wie die übrigen Planteilnehmer.

Während der vierjährigen Laufzeit zwischen Zuteilung der vorläufigen Phantom Shares und Auszahlung des Planes am Ende der Laufzeit entfällt ein Dividenden-äquivalent auf die Phantom Shares in Höhe der im jeweiligen Jahr auf echte Mercedes-Benz Group-Aktien ausgeschütteten Dividenden.

9. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2023	31.12.2022
in Millionen €		
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	1.482	1.461
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	-1.152	-1.060
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	127	102
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	-127	-102
	330	401

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2023 330 (2022: 401) Mio. €.

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, beträgt 1.482 (2022: 1.461) Mio. €.

Der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen liegt ein Zinssatz von 1,82 (2022: 1,78)% zu Grunde. Die Lebenserwartung ermittelt sich auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Die Richttafeln berücksichtigen die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamts. Des Weiteren liegen der Bewertung jährliche Lebenshaltungskostensteigerungen beziehungsweise jährliche Anwartschaftssteigerungen von 2,20 (2022: 2,20)% sowie jährliche erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,00 (2022: 3,00)% zu Grunde.

Diese Verpflichtungen sind mit dem Zweckvermögen verrechnet, das zum 31. Dezember 2023 einen Marktwert von 1.152 (2022: 1.060) Mio. € und Anschaffungskosten von 1.238 (2022: 1.256) Mio. € hat.

Die Altersversorgungsverpflichtungen, deren Verpflichtungshöhe sich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmt, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 127 (2022: 102) Mio. € angesetzt, da dieser den garantierten Mindestwert der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2023 übersteigt. Es erfolgt eine Verrechnung mit diesen zweckgebundenen Vermögenswerten, die ursprüngliche

Anschaffungskosten in Höhe von 122 (2022: 103) Mio. € aufweisen. Im Ergebnis führt dies zu einer vollständigen Saldierung der Verpflichtungen mit dem hierfür reservierten Zweckvermögen.

Die verrechneten Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 2023 die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Anteile an ausländischen Sondervermögen in Form von Anlageaktien an einer Investmentanlagegesellschaft mit veränderlichem Eigenkapital gem. §§108 bis 123 KAGB von mehr als 10%. Hierbei handelt es sich um einen Private Equity Fonds mit internationaler Ausrichtung, der individuelle Anlegerbedürfnisse widerspiegelt. Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der börsentäglichen Rückgabe der Anteile. Die Anteilsrückgabe kann vorübergehend ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

Anteile an Investmentvermögen zum 31.12.2023

	Private Equity Fonds
in Millionen €	
Buchwert/Marktwert	18
Anschaffungskosten	38
Differenz	-20
Für das Geschäftsjahr erfolgte Ausschüttung	5
Tägliche Rückgabe möglich	Ja

10. Übrige Rückstellungen

Übrige Rückstellungen

	31.12.2023	31.12.2022
in Millionen €		
Steuerrückstellungen	1.426	1.703
Sonstige Rückstellungen	849	1.010
	2.275	2.713

Die **Steuerrückstellungen** umfassen insbesondere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre.

Innerhalb der steuerlichen Organschaft ist die Mercedes-Benz Group AG die Organträgerin. Sämtliche Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag sind bei der Mercedes-Benz Group AG bilanziert.

Der Rückgang bei den **sonstigen Rückstellungen** ist im Wesentlichen auf niedrigere Rückstellungen für drohende Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zurückzuführen. Darüber hinaus sind bei den sonstigen Rückstellungen insbesondere Verpflichtungen für Personal- und Sozialrückstellungen enthalten.

11. Verbindlichkeiten

Die **Anleihen und Schuldverschreibungen** betreffen European Medium Term Note-Anleihen.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** handelt es sich um Verbindlichkeiten, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (22.900 Mio. €, 2022: 30.176 Mio. €), aus den Ergebnisabführungen mit verbundenen Unternehmen (110 Mio. €, 2022: 30 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (89 Mio. €, 2022: 91 Mio. €) entstanden sind.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (1 Mio. €, 2022: 4 Mio. €) entstanden sind.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen, Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie Verbindlichkeiten aus dem Aktienrückkaufprogramm. Des Weiteren bestehen Steuerverbindlichkeiten (31 Mio. €, 2022: 129 Mio. €) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (2 Mio. €, 2022: 1 Mio. €).

Verbindlichkeiten

	31.12.2023				31.12.2022			
	Gesamt	davon Restlaufzeit			Gesamt	davon Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
in Mio. €								
Anleihen und Schuldverschreibungen	12.544	1.504	2.305	8.735	13.049	505	2.555	9.989
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	.	.	-	-	243	243	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	246	246	-	-	222	222	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.099	23.099	-	-	30.297	30.297	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	1	-	-	4	4	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	260	251	9	-	347	334	12	1
	36.150	25.101	2.314	8.735	44.162	31.605	2.567	9.990

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse erzielt die Mercedes-Benz Group AG im Wesentlichen aus der Erbringung von internen Dienstleistungen durch Zentralfunktionen, die an die Konzerngesellschaften weiterverrechnet werden. Daraus erzielte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 1.282 (2022: 1.163) Mio. €.

Ferner erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen für die Daimler Truck Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betragen die daraus erzielten Umsatzerlöse 133 (2022: 259) Mio. €.

Die Umsatzerlöse entfallen zu 85% auf das Inland (1.203 Mio. €) und zu 15% auf das Ausland (212 Mio. €); die mit dem Ausland erzielten Umsatzerlöse entfallen insbesondere auf Europa (75 Mio. €), Asien (74 Mio. €) und Amerika (53 Mio. €).

13. Funktionskosten

Die **Umsatzkosten** umfassen die zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies Aufwendungen für Personal, bezogene Leistungen, IT-Aufwendungen, Abschreibungen und Aufwendungen für Mieten und Pachten. Die Umsatzkosten lagen mit 1.400 (2022: 1.407) Mio. € auf Vorjahresniveau.

Die **Verwaltungskosten** enthalten im Wesentlichen Personalaufwendungen, IT-Aufwendungen sowie Aufwendungen für Gutachten und Beratung. Die Verwaltungskosten lagen mit 779 (2022: 752) Mio. € leicht über Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für Gutachten und Beratung beinhalten unter anderem **Abschlussprüferhonorare**. Die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG wählten in der Hauptversammlung am 3. Mai 2023 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Jahr 2023.

Honorare des Abschlussprüfers

	2023	2022
in Millionen €		
Abschlussprüfungsleistungen	25	24
Andere Bestätigungsleistungen	7	4
Sonstige Leistungen	2	2
	34	30

Die Tabelle zeigt die als Aufwand erfassten Honorare der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die an die Mercedes-Benz Group AG und an die konsolidierten Tochterunternehmen erbrachten Leistungen.

Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Prüfung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse sowie alle für die Abschlussprüfung erforderlichen Leistungen einschließlich der prüferischen Durchsicht der Zwischenabschlüsse, der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der rechnungslegungsbezogenen IT- und Prozessprüfungen.

Andere Bestätigungsleistungen wurden vor allem für Zertifizierungen und Reviews von IT-Systemen und im Zusammenhang mit der Erteilung von Comfort-Lettern erbracht.

Sonstige Leistungen wurden im Wesentlichen für nicht rechnungslegungsrelevante Prozessberatungen sowie Qualitätssicherungen beauftragt.

14. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 54 (2022: 359) Mio. € entfallen mit 31 (2022: 289) Mio. € auf das aktuelle Geschäftsjahr.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus der im Vorjahr erfolgten Veräußerung von rund 5 % der Anteile an der Daimler Truck Holding AG an die Mercedes-Benz AG mit anschließender Übertragung an den Mercedes-Benz Pension Trust e.V.; daraus erzielte die Mercedes-Benz Group AG sonstige betriebliche Erträge im Jahr 2022 in Höhe von 242 Mio. €.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 23 (2022: 70) Mio. € sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere die Rückerstattung der Umsatzsteuer für Vorjahre und hierauf entfallende Zinserträge sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 34 (2022: 66) Mio. € und enthalten unter anderem Aufwendungen für Aufstockungsbeiträge für Altersteilzeitverpflichtungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 12 (2022: 2) Mio. € sind anderen Perioden zuzuordnen.

16. Beteiligungsergebnis

Beteiligungsergebnis

	2023	2022
in Millionen €		
Erträge aus Gewinnabführungen	12.939	11.486
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-110	-30
Erträge aus verbundenen Unternehmen	640	545
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.587	1.130
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-27	-685
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	27	61
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	.	-
Sonstiger Beteiligungsaufwand	-11	-12
	15.045	12.495

Das Beteiligungsergebnis erhöht sich im Wesentlichen aufgrund von höheren Erträgen aus Gewinnabführungen, geringeren Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie höheren Erträgen aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die gestiegenen **Erträge aus Gewinnabführungen** resultieren insbesondere aus einer höheren Ergebnisabführung der Mercedes-Benz AG.

Die höheren **Erträge aus verbundenen Unternehmen** sind auf gestiegene Ausschüttungen der Tochtergesellschaften zurückzuführen.

In den **Erträgen aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sind im Wesentlichen Ausschüttungen der Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (1.320 Mio. €; 2022: 1.112 Mio. €) und Daimler Truck Holding AG (251 Mio. €; 2022: 0 Mio. €) enthalten.

Die **Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** betragen im Berichtsjahr 27 Mio. €. Im Vorjahr betrafen die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen insbesondere die Mercedes-Benz Bank AG mit 426 Mio. €.

17. Zinsergebnis

Die Ergebniskomponenten des Zweckvermögens werden einheitlich im Zinsergebnis erfasst und mit dem Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet.

Der Zinsaufwand aus der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen beläuft sich auf 25 (2022: 38) Mio. €. Der Ertrag aus dem Zweckvermögen beträgt 131 (2022: Aufwand von 233) Mio. €.

Der Anstieg des Zinsergebnisses ist im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus zurückzuführen.

Zinsergebnis	2023	2022
in Millionen €		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	24	20
davon aus verbundenen Unternehmen	24	20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.905	1.004
davon aus verbundenen Unternehmen	1.807	559
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.515	-1.301
davon an verbundene Unternehmen	-1.531	-521
	414	-277

18. Übriges Finanzergebnis

Übriges Finanzergebnis	2023	2022
in Millionen €		
Währungsergebnis	-69	115
Sonstige Erträge	491	104
Sonstige Aufwendungen	-251	-652
	171	-433


Das übrige Finanzergebnis beinhaltet ein negatives Währungsergebnis von 69 Mio. € (2022: positives Währungsergebnis 115) Mio. €. In diesem Währungsergebnis sind Währungsgewinne von 1.430 (2022: 2.601) Mio. € sowie Währungsverluste von 1.499 (2022: 2.486) Mio. € enthalten. Hiervon entfallen auf Derivate Gewinne in Höhe von 932 (2022: 982) Mio. € und Verluste in Höhe von 914 (2022: 951) Mio. €.

Die sonstigen Erträge beinhalten 365 (2022: 11) Mio. € aus der Konzernfinanzierung sowie konzerninterne Garantie-, Bürgschafts- und Bereitstellungsprovisionen in Höhe von 83 (2022: 83) Mio. €.

In den sonstigen Aufwendungen sind Aufwendungen für die Konzernfinanzierung in Höhe von 250 (2022: 650) Mio. € enthalten.

Die Entwicklungen der sonstigen Erträge und Aufwendungen für die Konzernfinanzierung stehen insbesondere im Zusammenhang mit dem Anstieg des Zinsniveaus.

19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Mercedes-Benz Group AG ist als Organträgerin die Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Die einzelnen Gesellschaften sind namentlich in der  »[Aufstellung des Anteilsbesitzes](#)« gemäß § 285 HGB genannt und mit einer gesonderten Fußnote gekennzeichnet.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beläuft sich auf 2.788 (2022: 2.464) Mio. €. Dieser setzt sich zusammen aus einem Aufwand von 2.967 (2022: 2.716) Mio. € für das Geschäftsjahr 2023 sowie einem Ertrag von 179 (2022: 252) Mio. € für Vorjahre. Der im Vergleich zum Vorjahr um 324 Mio. € gestiegene Steueraufwand ist bei einem rückläufigen steuerpflichtigen operativen Ergebnis innerhalb des Organkreises im Wesentlichen auf die letztmalige Nutzung von Verlustvorträgen in 2022 zurückzuführen.

Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund der Nichtausübung des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf temporäre Bilanzierungsunterschiede im Zusammenhang mit Pensionen sowie sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Sonstige Angaben

20. Personalaufwand/Beschäftigte

Die Löhne und Gehälter enthalten unter anderem Gehälter sowie die aus den Zuführungen zu Personalarückstellungen resultierenden Aufwendungen im Zusammenhang mit Urlaubs- und Sondervergütungen.

Personalaufwand	2023	2022
in Millionen €		
Löhne und Gehälter	558	535
Soziale Abgaben	68	67
Aufwendungen für Altersversorgung	58	54
	684	656
Anzahl Beschäftigte		
	2023	2022
Jahresdurchschnitt		
Arbeiter	26	31
Angestellte	4.257	4.207
	4.283	4.238
Auszubildende/Praktikanten	235	232
	4.518	4.470
Beschäftigte (Stand 31.12.)	4.578	4.429

Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Dienstzeitaufwendungen und Beiträge an den Pensionssicherungsverein ausgewiesen.

21. Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Der Rückgang bei den bezogenen Leistungen resultiert im Wesentlichen aus geringeren IT-Aufwendungen.

Materialaufwand	2023	2022
in Millionen €		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8	16
Aufwendungen für bezogene Leistungen	927	992
	935	1.008

22. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Im Rahmen ihrer zentralisierten Konzernfinanzierung schließt die Mercedes-Benz Group AG derivative Finanzinstrumente mit externen Finanzinstituten ab. Diese dienen ausschließlich der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken sowie der Preissicherung von Rohstoffen. Sie decken die zugrundeliegenden originären Finanzgeschäfte ab (Grundgeschäfte) und werden mit diesen soweit möglich in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zum Bilanzstichtag befinden sich derivative Finanzinstrumente mit einem Nominalvolumen von 167.486 Mio. € im Bestand. Darin enthalten sind neben den externen derivativen Finanzinstrumenten auch die intern gespielten und an Konzerngesellschaften weitergereichten derivativen Finanzinstrumente.

In Bewertungseinheiten werden Sicherungsinstrumente von 61.215 Mio. € zusammengefasst. Davon entfallen 46.264 Mio. € auf Währungssicherungs- und 14.951 Mio. € auf Zinssicherungskontrakte.

Die von der Mercedes-Benz Group AG gehaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr die aus nachfolgender Tabelle ersichtlichen Nominalwerte auf. Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe der Basiswerte aller Kauf- und Verkaufskontrakte dar.

Derivative Finanzinstrumente: Nominalwerte

	31.12.2023	31.12.2022
in Millionen€		
Währungssicherungskontrakte	104.657	135.961
Zinssicherungskontrakte	62.829	68.534
Wareterminkontrakte	-	13
	167.486	204.508

Die Währungssicherungskontrakte betreffen insbesondere Devisentermingeschäfte, die größtenteils über interne Derivate an Konzerngesellschaften weitergeleitet werden. Daneben werden Devisentermingeschäfte sowie Währungsswaps zur Kurssicherung von Finanzforderungen und -verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung gehalten. Die Zinssicherungskontrakte beinhalten Zinsswaps sowie Zins-/Währungsswaps. Diese werden insbesondere eingesetzt, um das Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Die Wareterminkontrakte bestanden im Geschäftsjahr aus Commodity Swaps, die über interne Derivate an Konzerngesellschaften weitergeleitet wurden.

Die Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Geschäftsjahresende sowie zum Vorjahresende sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente: Buchwerte/Marktwerte

	31.12.2023		31.12.2022	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
in Millionen€				
Aktivposten				
Währungssicherungskontrakte	-	2.419	2	2.292
Zinssicherungskontrakte	13	1.538	24	2.427
Wareterminkontrakte	-	-	-	1
	13	3.957	26	4.720
Passivposten				
Währungssicherungskontrakte	-99	-2.378	-43	-2.223
Zinssicherungskontrakte	-388	-961	-595	-1.691
Wareterminkontrakte	-	-	-	-1
	-487	-3.339	-638	-3.915
Saldo	-474	618	-612	805

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen und betreffen insbesondere übrige Rückstellungen. Der Rückgang der Rückstellungen betrifft insbesondere Zinsswaps, die im Zusammenhang mit der Konzernfinanzierung stehen. Weitere Beträge betreffen sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten.

Aus der Zinssicherung resultieren sonstige Vermögensgegenstände aus vorzeitig beendeten Bewertungseinheiten. Des Weiteren resultieren sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten aus geleisteten und erhaltenen Vorabzahlungen für Zins-/Währungsswaps. Die übrigen Rückstellungen umfassen zudem negative Marktwerte und Marktwertveränderungen von Derivaten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, sowie negative Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Referenzkursen der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung der Terminaufbeziehungsweise -abschläge bestimmt. Die Marktwerte der Zinssicherungskontrakte werden auf Basis abgezinst, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Marktwerte der Waretermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Wareterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminaufbeziehungsweise -abschläge bestimmt.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die abgesicherten Wechselkurs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiken dargestellt, welche in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit.

Im Zusammenhang mit der Absicherung des Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft miteinander verglichen. Bei der Absicherung von spiegelbildlichen Derivaten ist die Effektivität aufgrund der Spiegelung automatisch gegeben. Das Risikomanagementsystem der Mercedes-Benz Group überwacht die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen.

Die Mercedes-Benz Group AG wendet grundsätzlich die Einfrierungsmethode für ihre Bewertungseinheiten an. In dem Umfang, in dem den Marktwertänderungen aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte gegenläufige Wertänderungen aus Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese Derivate bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden gegenläufigen Wertänderungen aus Sicherungs- und Grundgeschäft werden damit nicht im Periodenergebnis erfasst. Für darüberhinausgehende Ineffektivitäten werden im Fall von Verlusten Rückstellungen gebildet.

Währungssicherungskontrakte

Die Mercedes-Benz Group AG schließt konzernexterne Derivate zur Währungssicherung ab. Zusätzlich werden spiegelbildlich konzerninterne Sicherungskontrakte mit Tochtergesellschaften abgeschlossen, die auf dieselben

Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Diese konzernexternen und konzerninternen Derivate werden zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Wirtschaftlich fallen somit die positiven oder negativen Effekte aus der Währungssicherung größtenteils in anderen Konzerngesellschaften an.

Konzernexterne Devisentermingeschäfte der Finanzierungstätigkeit werden mit gegenläufig abgeschlossenen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Konzernexterne Devisentermingeschäfte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, können, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten (Microhedges) einbezogen werden. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis vier Jahre.

Derivative Finanzinstrumente: Bewertungseinheiten

Risikoart	Sicherungsart	Abgesichertes Volumen	Positiver Zeitwert	31.12.2023	
				Negativer Zeitwert	
in Millionen €					
Wechselkurs-/Zinsrisiko	Sicherung von Schulden	1.237	18		-
	Sicherung von spiegelbildlichen Derivaten	8.964	238		-37
	Macrohedges	4.750 ¹	-		-415
Wechselkursrisiko	Sicherung von Vermögensgegenständen und Schulden	-	-		-
	Sicherung von spiegelbildlichen Derivaten	46.264	463		-1.815
		61.215	719		-2.267

¹ Insgesamt in Macrohedges designiert sind Sicherungsgeschäfte mit einem Nominalvolumen von 9.500 Mio. €.

Zinssicherungskontrakte

Für konzernexterne Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps, die gegenläufig auch mit Tochtergesellschaften abgeschlossen werden, werden Bewertungseinheiten (Microhedges) gebildet. Zinssicherungskontrakte, denen kein korrespondierender Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen (Microhedges). Stehen Gruppen von Derivaten in einem ökonomischen Zusammenhang mit risikokompensierender Wirkung, so werden diese – gegebenenfalls mit einer dazugehörigen Finanzforderung oder -verbindlichkeit – in Bewertungseinheiten (Macrohedges) zusammengefasst, beispielsweise bei einer volumen- oder zeitanteiligen Glattstellung existierender Derivate. Der Sicherungszeitraum beträgt ein bis maximal dreizehn Jahre.

Wareterminkontrakte

Die Mercedes-Benz Group AG schließt konzernexterne Derivate zur Rohstoffsicherung ab. Zusätzlich werden spiegelbildlich konzerninterne Sicherungskontrakte mit Tochtergesellschaften abgeschlossen, die auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Diese konzernexternen und konzerninternen Derivate werden zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst und mit der Einfrierungsmethode bilanziert. Wirtschaftlich fallen somit die positiven oder negativen Effekte aus der Rohstoffsicherung in anderen Konzerngesellschaften an. Das Unternehmen hat sich

entschieden, die Sicherungsstrategien für Edelmetalle bis auf Weiteres auszusetzen. Die bis dahin bestehenden Sicherungen sind ausgelaufen.

23. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Mercedes-Benz Group AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Mercedes-Benz Group AG schätzt basierend auf vergangenen Entwicklungen bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2023 in Höhe von insgesamt 73.519 (2022: 70.658) Mio. €, insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 73.193 (2022: 70.164) Mio. € auf verbundene Unternehmen im In- und Ausland.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Mercedes-Benz Group AG unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 2 (2022: 37) Mio. € für Dritte ausgegeben.

24. Nachhaftung

Die Mercedes-Benz Group AG, die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG haften gem. §133 Abs. 1 und Abs. 3 UmwG als an der im Jahr 2019 erfolgten Ausgliederung beteiligte Rechtsträger als Gesamtschuldner für die Verbindlichkeiten der Mercedes-Benz Group AG (damals Daimler AG), die vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründet worden sind. Diejenigen der vorgenannten Rechtsträger, denen die betreffenden Verbindlichkeiten nach dem Ausgliederungsvertrag nicht zugewiesen sind, haften für diese Verbindlichkeiten allerdings nur dann, wenn sie innerhalb von fünf Jahren ab Bekanntmachung der Eintragung der Ausgliederung in das Handelsregister der Mercedes-Benz Group AG fällig und daraus Ansprüche gerichtlich oder in einer anderen in §133 UmwG beschriebenen Weise festgestellt werden.

Die in diesem Zusammenhang bestehenden Bestimmungen, insbesondere die Vorgehensweise zur Regelung des Innenausgleiches zwischen den beteiligten Rechtsträgern, sind im Ausgliederungsvertrag vom 25. März 2019 geregelt.

Für vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründete Versorgungsverpflichtungen aufgrund des Betriebsrentengesetzes beträgt die vorgenannte Frist zehn Jahre. Die Mercedes-Benz Group AG hat aufgrund des ausreichend zur Verfügung stehenden Zweckvermögens der beiden anderen Rechtsträger hieraus keinen Liquiditätsabfluss zu erwarten.

Die potentiellen Verpflichtungen aus der Nachhaftung nach §133 UmwG sowie aus den Risiken aus dem Innenausgleich zwischen Mercedes-Benz Group AG und Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG betragen für die Mercedes-Benz Group AG 4.701 Mio. € (davon Fälligkeit in 2024: 1.133 Mio. €).

Nach derzeitiger Einschätzung wird ein tatsächlicher Mittelabfluss von der Mercedes-Benz Group AG aufgrund der Bonitätseinstufung der Mercedes-Benz AG und der Daimler Truck AG als unwahrscheinlich eingestuft.

25. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 3.899 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2024: 2.574 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen davon 1.762 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2024: 1.740 Mio. €).

Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 16 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2024: 5 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen davon 13 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2024: 4 Mio. €).

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

26. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Verbundene und assoziierte Unternehmen

Der überwiegende Teil des Leistungsvolumens aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr zwischen der Mercedes-Benz Group AG und nahestehenden Unternehmen entfällt auf verbundene und assoziierte Unternehmen und ist in der Tabelle dargestellt.

Geschäftsverkehr mit nahestehenden Unternehmen

	Verbundene Unternehmen	Assoziierte Unternehmen
in Millionen €		
Erträge aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge in 2023	90	136
Aufwendungen aus empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen in 2023	175	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Stand zum 31. Dezember 2023	37	52
Finanzforderungen Stand zum 31. Dezember 2023	287	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Stand zum 31. Dezember 2023	23	-
Finanzverbindlichkeiten Stand zum 31. Dezember 2023	494	-

Organmitglieder

Die Mercedes-Benz Group AG unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weltweit mit einer Vielzahl von Unternehmen, die auch Kunden und/oder Lieferanten der Mercedes-Benz Group AG sind, Geschäftsbeziehungen. Unter diesen Kunden und/oder Lieferanten befinden sich auch Unternehmen, die eine Verbindung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG oder deren Tochterunternehmen haben.

27. Nachtragsbericht

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Am 19. Januar 2024 kündigte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland an. Die Prüfung erfolgt ergebnisoffen, schrittweise und individuell pro Niederlassung. Der Konzern rechnet damit, dass sich der Transformationsprozess über mehrere Jahre erstreckt. Vertragsverhandlungen mit potentiellen Käufern haben zum Bilanzstichtag noch nicht stattgefunden. Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich abschätzen.

28. Rechtliche Verfahren

Die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen. Diese umfassen zum Beispiel Fahrzeugsicherheit, Emissionen, Kraftstoffverbrauch, Finanzdienstleistungen, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz (insbesondere Patentverletzungsklagen), Gewährleistungsansprüche, Umweltverfahren, kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen) sowie Investorenklagen. In produktbezogenen Verfahren geht es unter anderem um teilweise im Wege der Sammelklage geltend gemachte Ansprüche wegen angeblicher Mängel der Fahrzeuge. Soweit solche rechtlichen Verfahren zum Nachteil der Mercedes-Benz Group ausgehen oder vergleichsweise beigelegt werden, können sich hieraus erhebliche finanzielle Belastungen zum Beispiel durch Schadensersatzzahlungen oder Bußgelder ergeben. Des Weiteren können Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen und sonstige kostenintensive Maßnahmen erforderlich werden, die das Ergebnis der Mercedes-Benz Group AG negativ beeinflussen. Rechtliche Verfahren und in diesem Zusammenhang abgeschlossene Vergleiche können auch Auswirkungen auf die Reputation des Unternehmens haben.

Diesel-Emissionsverhalten: behördliche Verfahren

Die Mercedes-Benz Group ist laufend behördlichen Anfragen, Ermittlungen, Untersuchungen, Anordnungen und Verfahren bezogen auf diverse Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen ausgesetzt.

Die entsprechenden, in der Vergangenheit bereits berichteten Aktivitäten verschiedener Behörden weltweit dauern teilweise, wie nachfolgend beschrieben, fort. Diese Aktivitäten beziehen sich insbesondere auf Testergebnisse und Emissionskontrollsysteme in Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen und/oder die Interaktionen der Mercedes-Benz Group mit den entsprechenden Behörden sowie damit zusammenhängende rechtliche Fragen und Implikationen, beispielsweise auch nach geltendem Umwelt-, Straf-, Verbraucherschutz- und Kartellrecht.

In den USA haben die Mercedes-Benz Group AG und Mercedes-Benz USA, LLC (MBUSA) im dritten Quartal 2020 mit verschiedenen Behörden Vergleiche über die Beilegung zivil- und umweltrechtlicher Ansprüche im Zusammenhang mit Emissionskontrollsystemen bestimmter Dieselfahrzeuge abgeschlossen, die rechtswirksam geworden sind. Nach Auffassung der Behörden hätte die Mercedes-Benz Group sogenannte Auxiliary Emission Control Devices (»AECDS«) in bestimmten ihrer US-Dieselfahrzeuge nicht offengelegt, von denen einige unzulässige Abschaltvorrichtungen gewesen seien.

Im Rahmen der Vergleiche hat die Mercedes-Benz Group die Vorwürfe der Behörden bestritten und keine Haftung eingeräumt, hat sich aber bereit erklärt, unter anderem zivilrechtliche Geldstrafen zu zahlen, Service-Maßnahmen für die betroffenen Fahrzeuge durchzuführen und bestimmte weitere Maßnahmen vorzunehmen. Im Fall der Nichterfüllung bestimmter Verpflichtungen können zusätzliche Vertragsstrafen fällig werden. Die zivilrechtlichen Geldstrafen hat die Mercedes-Benz Group im ersten Quartal 2021 gezahlt.

Wie bereits berichtet, hat darüber hinaus das US-amerikanische Justizministerium (U.S. Department of Justice »DOJ«) im April 2016 von der Mercedes-Benz Group die Durchführung einer internen Untersuchung verlangt. Die Mercedes-Benz Group hat eine solche interne Untersuchung in Kooperation mit der Untersuchung des DOJ durchgeführt; die Untersuchung durch das DOJ ist noch nicht abgeschlossen. Darüber hinaus haben weitere US-amerikanische Landesbehörden Untersuchungen nach lokalem Umwelt- und Verbraucherschutzrecht eingeleitet sowie Auskunfts- und Informationersuchen erlassen.

In Kanada führt die Umweltbehörde Environment and Climate Change Canada (»ECCC«) wegen des Verdachts potentieller Verletzungen unter anderem des Canadian Environmental Protection Acts sowie nicht offengelegter AECDs und Abschaltvorrichtungen eine Untersuchung im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen durch. Die Mercedes-Benz Group kooperiert weiterhin mit den Untersuchungsbehörden.

In Deutschland erließ die Staatsanwaltschaft Stuttgart im September 2019 einen Bußgeldbescheid gegen Mercedes-Benz wegen fahrlässiger Aufsichtspflichtverletzung, wodurch das entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen Mercedes-Benz beendet wurde. Im Juli 2021 erließ das Amtsgericht Böblingen Strafbefehle gegen drei Mercedes-Benz Mitarbeiter unter anderem wegen Betrugs, die rechtskräftig geworden sind. Die Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Stuttgart gegen weitere Mitarbeiter von Mercedes-Benz unter anderem wegen des Verdachts des Betrugs wurden zwischenzeitlich eingestellt.

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) erließ zwischen 2018 und 2020 nachträgliche Nebenbestimmungen zu EG-Typgenehmigungen bestimmter Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge und ordnete Rückrufe sowie zum Teil Erstzulassungsstopps an. Im Herbst 2022 und im Dezember 2023 erließ das KBA darüber hinaus weitere Bescheide in Bezug auf Fahrzeuge, die mit verschiedenen EU6- oder EU5-Dieselmotoren ausgestattet sind. Es vertrat dabei jeweils die Auffassung, dass bestimmte Kalibrierungen von näher spezifizierten Funktionalitäten als unzulässige Abschaltvorrichtungen zu bewerten seien. Die Mercedes-Benz Group vertritt in dieser Frage eine gegenteilige Rechtsauffassung. Gegen die vorgenannten Anordnungen und Feststellungen des KBA hat Mercedes-Benz jeweils fristgerecht Widerspruch eingelegt. Soweit das KBA den Widersprüchen nicht abgeholfen hat, hat Mercedes-Benz die kontroversen Fragen einer gerichtlichen Klärung vor dem zuständigen Verwaltungsgericht zugeführt und entsprechende Klagen erhoben. Ungeachtet dieser Widersprüche und der sich

anschließenden Klageverfahren kooperiert der Konzern weiterhin vollumfänglich mit dem KBA. Die vom KBA geforderten Abhilfemaßnahmen wurden von der Mercedes-Benz Group größtenteils fertig entwickelt sowie vom KBA geprüft und genehmigt; die erforderlichen Rückrufe wurden eingeleitet. Für die vom Bescheid aus Dezember 2023 betroffenen Fahrzeuge stehen zum Teil noch Entwicklungen, Prüfungen und Freigaben der Abhilfemaßnahmen aus. Es ist nicht ausgeschlossen, dass bei gegebenem Anlass Software-Updates nachbearbeitet, weitere Auslieferungs- und Zulassungsstopps angeordnet oder als Vorsichtsmaßnahme des Unternehmens, auch im Hinblick auf das Gebrauchtwagen-, Leasing- und Finanzierungsgeschäft, beschlossen werden können. Das KBA führt im Rahmen seiner regulären Marktüberwachung laufend weitere Untersuchungen von Mercedes-Benz Fahrzeugen durch und stellt Fragen zu deren technischen Elementen. Darüber hinaus befindet sich der Konzern weiterhin auch mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) im Dialog, um die Aufarbeitung der dieselbezogenen Abgasthematik abzuschließen sowie die Abarbeitung der betroffenen Kundenfahrzeuge voranzutreiben. Angesichts der vorgenannten Anordnungen des KBA und der Diskussionen mit dem Amt und dem Ministerium ist nicht gänzlich auszuschließen, dass im Zuge der laufenden und/oder weiterer Untersuchungen zusätzliche Anordnungen erlassen werden. Dies gilt seit dem 1. September 2020 auch für zuständige Behörden anderer Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission, die nach der neuen europäischen Typgenehmigungsverordnung Marktüberwachungstätigkeiten durchführen und Maßnahmen ergreifen können, unabhängig vom Ort

der ursprünglichen Typgenehmigung, aber auch für die britische Marktüberwachungsbehörde DVSA (Driver and Vehicle Standards Agency).

Neben den vorgenannten Behörden führen im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen Behörden verschiedener ausländischer Staaten, insbesondere das südkoreanische Umweltministerium (Ministry of Environment) und die südkoreanische Wettbewerbsbehörde (Korea Fair Trade Commission) verschiedene Untersuchungen und/oder Verfahren durch. Hierbei haben diese südkoreanischen Behörden bestimmte Feststellungen getroffen und Sanktionen gegen Mercedes-Benz ausgesprochen, gegen welche Mercedes-Benz Rechtsmittel eingelegt hat. Im gleichen Zusammenhang führen auch nationale Kartellbehörden verschiedener Staaten Untersuchungen durch, so auch die südkoreanische Kartellbehörde, die bestimmte Feststellungen getroffen und Bußgelder gegen einige Automobilhersteller verhängt hat. Das strafrechtliche Verfahren in Südkorea wurde im Februar 2024 beendet.

Die Mercedes-Benz Group kooperiert weiterhin vollumfänglich mit den zuständigen Behörden und Institutionen.

Diesel-Emissionsverhalten: Verbraucherklagen und sonstige Klagen in den USA, Deutschland und weiteren Staaten

In einer im September 2020 durch die Environmental Protection Commission of Hillsborough County, Florida eingereichten Klage behauptete die Klägerin, dass unter anderem die Mercedes-Benz Group AG und MBUSA kommunale Vorschriften über das Verbot der Manipulation von Fahrzeugen und sonstigen Verhaltens dadurch verletzt hätten, dass sie angeblich Vorrichtungen zur Beeinträchtigung der Wirksamkeit von Emissionskontrollsystemen genutzt hätten. Die Klage wurde im dritten Quartal 2022 abgewiesen. Das gegen diese Entscheidung von der Klägerin eingelegte Rechtsmittel wurde im dritten Quartal 2023 zurückgewiesen. Die Entscheidung ist rechtskräftig und das Verfahren damit beendet.

Verbrauchersammelklagen gegen die Mercedes-Benz Group AG wurden im Februar 2019 in Israel und seit Mai 2020 im Vereinigten Königreich, seit Juni 2020 in den Niederlanden, in Portugal sowie seit November 2022 in Australien gegen die Mercedes-Benz Group AG und weitere Konzerngesellschaften eingereicht. Die Kläger erheben unter anderem den Vorwurf, die Mercedes-Benz Group hätte Vorrichtungen verwendet, die unzulässigerweise die Wirkung von Emissionskontrollsystemen zur Verringerung des Stickstoffoxid-Ausstoßes (NO_x) vermindern und überhöhte Emissionswerte von Dieselfahrzeugen verursachen. Sie behaupten auch, die Mercedes-Benz Group AG hätte Verbraucher im Zusammenhang mit werblichen Aussagen für Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge getäuscht. Die Verfahren in England

und Wales setzen sich aus mehreren Einzelklagen, die in einer Sammelklage konsolidiert wurden, zusammen. Daneben ist in Schottland eine Sammelklage rechthänig. Bei diesen Verfahren müssen sich vermeintlich Geschädigte für die Anspruchsdurchsetzung aktiv zur Klage anmelden (Opt-in). Die Kläger der Verbrauchersammelklage in England und Wales erheben darüber hinaus unter anderem den Vorwurf wettbewerbswidrigen Verhaltens in Bezug auf Technologien zur Behandlung von Dieselabgasemissionen.

In Deutschland hat eine Vielzahl von Kunden von Dieselfahrzeugen Klagen auf Schadensersatz oder Rückabwicklung von Kaufverträgen eingereicht. Sie behaupten, dass die Fahrzeuge mit unzulässigen Abschaltvorrichtungen ausgestattet seien und/oder unzulässig hohe Emissions- oder Verbrauchswerte aufweisen würden. Sie berufen sich dabei insbesondere auf die Rückrufanordnungen des KBA (siehe oben). Die Anzahl der anhängigen Klagen ist rückläufig, wobei ein zukünftiger Anstieg nicht ausgeschlossen werden kann. Die Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. reichte im Juli 2021 eine Musterfeststellungsklage mit gleichartigem Vorwurf beim Oberlandesgericht Stuttgart gegen die Mercedes-Benz Group AG ein. Ziel einer Musterfeststellungsklage ist es, bestimmte Voraussetzungen vermeintlicher Ansprüche von Verbrauchern feststellen zu lassen. Im Anschluss an eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs aus dem ersten Quartal 2023 hat der Bundesgerichtshof im zweiten Quartal 2023 entschieden, dass Fahrzeugkäufer einen Schadensersatzanspruch gegen den Hersteller geltend machen können,

wenn dieser vorsätzlich oder fahrlässig eine unzulässige Abschalteneinrichtung verwendet hat.

Die Mercedes-Benz Group AG und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften halten die vorgenannten anhängigen Klagen für unbegründet und verteidigen sich weiter gegen diese.

Darüber hinaus haben Anleger aus Deutschland und dem Ausland beim Landgericht Stuttgart Klagen auf Schadensersatz wegen der angeblichen Verletzung kapitalmarktrechtlicher Publizitätsvorschriften erhoben (Ausgangsverfahren) und auch außergerichtlich Schadensersatz gefordert. Die Anleger behaupten, die Mercedes-Benz Group AG habe Insiderinformationen im Zusammenhang mit dem Emissionsverhalten ihrer Dieselfahrzeuge nicht unverzüglich veröffentlicht und zudem falsche und irreführende öffentliche Angaben gemacht. Sie behaupten weiter, der Kaufpreis der von ihnen erworbenen Finanzinstrumente (insbesondere Mercedes-Benz Group-Aktien; ehemals Daimler-Aktien) wäre niedriger gewesen, wenn die Mercedes-Benz Group AG pflichtgemäß berichtet hätte. Die Mercedes-Benz Group AG hält die Klagen und außergerichtlichen Forderungen für unbegründet und wird sich gegen diese verteidigen. Im Dezember 2021 hat das Oberlandesgericht Stuttgart in diesem Zusammenhang ein Musterverfahren nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG) eingeleitet. In dem Musterverfahren soll eine für die Ausgangsverfahren bindende Entscheidung hinsichtlich gemeinsamer Sachverhalts- und Rechtsfragen getroffen werden. Die Ausgangsverfahren beim Landgericht Stuttgart werden bis zur

Entscheidung über die vorgelegten Fragen ausgesetzt, soweit sie nicht unabhängig von den im Musterverfahren zu entscheidenden Fragen abgewiesen werden können. Die Entscheidung im Musterverfahren ist für die ausgesetzten Ausgangsverfahren verbindlich. Diverse Anleger haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Ansprüche in einem insgesamt erheblichen Umfang zum Zweck der Verjährungshemmung zum Musterverfahren anzumelden. Die Mercedes-Benz Group AG ist unverändert der Auffassung, dass sie ihren kapitalmarktrechtlichen Publizitätspflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist und verteidigt sich auch in dem Musterverfahren gegen die Vorwürfe der Anleger.

Sonstige rechtliche Verfahren

Seit Juli 2017 wurden in den USA und in Kanada eine Reihe von Sammelklagen gegen die Mercedes-Benz Group AG und andere Automobilhersteller sowie verschiedene ihrer nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht. Die Kläger behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil sich die Beklagten seit den 1990er Jahren an wettbewerbswidrigem Verhalten bezüglich Fahrzeugtechnologie, Kosten, Lieferanten, Märkten und anderen wettbewerblich relevanten Themen, einschließlich Diesel-Abgasreinigungstechnologie, beteiligt hätten. Im Juni 2022 wurden die Verfahren in den USA zugunsten der betroffenen Gesellschaften der Mercedes-Benz Group rechtskräftig abgewiesen. Des Weiteren wurden im Jahr 2023 mehrere Sammelklagen in Kanada durch gerichtlich bestätigte Klagerücknahmen endgültig beendet. Die Mercedes-Benz Group geht davon aus, dass auch die letzte in Kanada anhängige

Klage nicht fortgeführt wird, und wird sich bis zur endgültigen Beendigung gegen diese verteidigen. Diese Entwicklungen verringern das Risiko erheblich, das mit diesen Sammelklagen verbunden ist. Sie qualifizieren daher nicht länger für eine gesonderte Berichterstattung, weshalb die Mercedes-Benz Group über sie künftig nicht länger berichten wird.

Wie bereits berichtet, sind in den USA, Kanada und in Israel Sammelklagen im Zusammenhang mit Takata-Airbags anhängig. Den Klagen liegen Vorwürfe zugrunde, dass Gesellschaften der Mercedes-Benz Group und weitere Beteiligte, zusammen mit Takata-Gesellschaften und vielen anderen Unternehmen, welche Fahrzeuge mit Takata-Airbag-Gasgeneratoren verkauft haben, beim Verkauf dieser Fahrzeuge angeblich fahrlässig gehandelt haben, diese nicht schnell genug zurückgerufen haben und es versäumt haben, Verbraucher vor einem potentiellen Mangel zu warnen und/oder einen vermeintlich angemessenen neuen Airbag-Gasgenerator zur Verfügung zu stellen. Eine der Klagen in den USA machte auch Ansprüche von Automobilverwertern geltend, die behaupteten, einen Schaden erlitten zu haben, weil sie die im Rahmen des Takata-Rückrufs geborgenen Airbag-Gasgeneratoren nicht weiterverkaufen konnten. Diese Klage wurde zwischenzeitlich final abgewiesen. Auch die verbliebene Verbrauchersammelklage in den USA gegen die Mercedes-Benz Group AG wurde vollständig, und gegen MBUSA teilweise, abgewiesen. Die Kläger haben gegen die Klageabweisung bezüglich Mercedes-Benz Group AG Berufung eingelegt; das Verfahren gegen MBUSA ist im Übrigen weiter anhängig. Die Sammelklagen in Kanada wurden seit Februar 2023

durch die Kläger zurückgenommen. In einem der Fälle wurde die Sammelklage endgültig abgewiesen; die formelle gerichtliche Beendigung steht im anderen Fall noch aus. Die Mercedes-Benz Group AG betrachtet die noch anhängigen Klagen weiterhin als unbegründet, und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften werden sich weiter gegen sie verteidigen.

Seit dem Jahr 2022 ist in den USA eine Sammelklage anhängig, in der Ansprüche auf einen freiwilligen Rückruf gestützt werden, der sich auf bestimmte Mercedes-Benz Fahrzeuge der ML-, GL- und R-Klassen der Modelljahre 2004 bis 2015 aufgrund potentiell korrodierter Bremskraftverstärker bezieht. Die Kläger behaupten unter anderem, dass die Bremskraftverstärker in diesen Fahrzeugen korrodieren und zu einem Verlust an Bremskraft führen könnten. Sie behaupten eine unterbliebene Aufklärung über den vermeintlichen Mangel und machen verschiedene Ansprüche geltend. Eine ähnliche Sammelklage wurde in Israel eingereicht. Die Mercedes-Benz Group hält die Klagen für unbegründet und verteidigt sich gegen sie.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen bezüglich aller rechtlicher Verfahren

Die Mercedes-Benz Group AG und deren Tochterunternehmen bilden Rückstellungen für anhängige und drohende Verfahren, soweit eine Verpflichtung wahrscheinlich und deren Höhe hinreichend genau bestimmbar ist. Diese Rückstellungen sind im Jahresabschluss berücksichtigt und beruhen auf Schätzungen. Risiken aus rechtlichen Verfahren sind zum Teil nicht oder nur eingeschränkt abschätzbar. Es ist daher möglich, dass sich zurückgestellte Beträge nach Abschluss einiger dieser Verfahren als unzureichend erweisen oder die Mercedes-Benz Group zu Zahlungen in rechtlichen Verfahren verpflichtet ist, für die keine Rückstellungen gebildet wurden und welche im Falle von Tochtergesellschaften durch Ergebnisabführungsverträge das Ergebnis der Mercedes-Benz Group AG negativ beeinflussen. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe oder der Fälligkeit möglicher Zahlungsmittelabflüsse. Obwohl der endgültige Ausgang solcher Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und den Cash Flow der Mercedes-Benz Group in einer bestimmten Berichtsperiode haben kann, werden die sich daraus ergebenden möglichen Verpflichtungen nach Einschätzung des Konzerns keinen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögenslage der Mercedes-Benz Group haben.


29. Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Vergütung Vorstand

Die gewährte Gesamtvergütung (ohne Versorgungszusagen) für den Vorstand der Mercedes-Benz Group AG im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB berechnet sich aus der Summe

- der Grundvergütung 2023
- des in 2024 zur Auszahlung kommenden Jahresbonus für 2023,
- des Zuteilungswerts der langfristigen aktienorientierten Vergütung (Performance Phantom Share Plan – PPSP) zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2023 (Auszahlung im Jahr 2027) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2023.

Für den aktienorientierten Vergütungsbestandteil – den langfristig orientierten PPSP – kann der künftige Auszahlungsbetrag in Abhängigkeit von der Entwicklung der Mercedes-Benz Group-Aktie sowie von der Erreichung der jeweiligen Zielparame-ter deutlich von den darge-stellten Werten abweichen. Die mögliche Abweichung nach oben ist durch Höchstgrenzen beschränkt. Auch ein Totalausfall dieser Komponente ist möglich. Weitere Informationen zur aktienorientierten Vergütung können dem Kapitel  »Eigenkapital« sowie dem Vergütungsbericht entnommen werden.

Im Jahr 2023 entfallen 10 (2022: 9) Mio. € auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige, 16 (2022: 15 kurz- und mittelfris-tige erfolgsbezogene variable Vergütung) Mio. € auf die kurzfristig erfolgsbezogene variable Vergütungskompo-nente (Jahresbonus) und 13 Mio. € (PPSP: 181.341 Stück zu 72,69 €) auf im Geschäftsjahr gewährte variable erfolgsbezogene aktienbasierte Vergütungskomponen-ten mit langfristiger Anreizwirkung (2022: 8 Mio. €, 137.655 Stück zu 60,23 €). Das entspricht für 2023 einer Gesamtsumme von 39 (2022: 32) Mio. €. Die Vorstands-mitglieder haben einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Dienstzeitaufwand und Barwert wur-den unter Berücksichtigung der Parameter ermittelt, die bei der Berechnung der Pensionsrückstellung zum Ansatz kamen. Der Dienstzeitaufwand für die Pensions-verpflichtungen gegenüber den amtierenden Vorstands-mitgliedern lag im Geschäftsjahr 2023 bei insgesamt 2 (2022: 2) Mio. €. Der Barwert der Gesamtverpflichtung nach HGB betrug zum 31. Dezember 2023 22 (2022: 18) Mio. €.

Die im Jahr 2023 gewährten Bezüge ehemaliger Vor-standsmitglieder der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich insgesamt auf 20 (2022: 21) Mio. €. Die Pensionsverpflichtungen gegen-über früheren Mitgliedern des Vorstands sowie ihren Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf insgesamt 300 (2022: 297) Mio. €.

Im Jahr 2023 wurden Vorschüsse oder Kredite an Vor-standsmitglieder der Mercedes-Benz Group AG weder gewährt noch erlassen.


Vergütung Aufsichtsrat

Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG lag im Jahr 2023 bei 6 (2022: 5) Mio. €. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile.

Mit Ausnahme der Vergütung der betrieblichen Arbeit-nehmervetreter aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis wurden im Geschäftsjahr 2023 an Aufsichtsratsmitglie-der keine Vergütungen für persönlich erbrachte Leistun-gen außerhalb der Gremientätigkeiten, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen gewährt.

Im Jahr 2023 wurden Vorschüsse oder Kredite an Auf-sichtsratsmitglieder der Mercedes-Benz Group AG weder gewährt noch erlassen.

30. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Erklärung nach §161 AktG wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und steht im Internet unter  group.mercedes-benz.com/unternehmen/unternehmensfuehrung/erklaerungen-berichte/ dauerhaft zur Verfügung.

31. Angaben nach §§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG und 40 Abs. 1 Satz 2 WpHG

Zum Bilanzstichtag bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die mittels Stimmrechtsmitteilungen nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt und – wie in nachfolgender Tabelle dargestellt – nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind. Die Angaben beziehen sich auf die zeitlich letzte Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Mercedes-Benz Group AG bzw. die damalige Daimler AG, bei der die Schwelle über- oder unterschritten wird. Schwellenunterschreitungen unter 3% bzw. 5% aus vergangenen Jahren werden nicht aufgeführt. Die der Mercedes-Benz Group AG zugegangenen Mitteilungen werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auch unter group.mercedes-benz.com/investorenberichte-news/stimmrechtsmitteilungen/ veröffentlicht.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Melde- schwelle	Stimmrechte gemäß §§ 33, 34 WpHG		Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG		Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG		Summe Aktien mit Stimmrechten und Instrumenten	
			in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Stimmrechtsmitteilungen zum 31.12.2023										
Volksrepublik China, Peking, China ¹	7. August 2019	5%	5,00	53.491.873	-	-	-	-	-	5,00
davon direkt von Investment Global Co., Ltd. einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Beijing Automotive Group Co., Ltd. gehalten; deren Anteil beträgt am 17. Dezember 2021 gemäß Stimmrechtsmitteilung der BAIC International Development Co., Ltd., Peking, China, 9,98%.		5%	5,00	53.491.873	-	-	-	-	-	5,00
Li Shufu ^{1,2}	3. Dezember 2018	5%	9,69	103.619.340	-	-	-	-	-	9,69
davon direkt von Tenaciou3 Prospect Investment Limited gehalten		5%	9,69	103.619.340	-	-	-	-	-	9,69
State of Kuwait, Kuwait City, Kuwait ^{1,3}	22. April 2010	5%	5,33	56.589.230	-	-	-	-	-	5,33
davon direkt von Kuwait Investment Authority gehalten		5%	5,33	56.589.230	-	-	-	-	-	5,33
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA ^{1,2}	10. November 2023	5%	0,35	3.754.841	1,37	14.668.086	6,06	64.801.077		7,78
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	19. Dezember 2022	5%	2,11	22.566.658	3,35	35.845.880	1,26	13.489.845		6,72
BlackRock, Inc., New York, New York, USA ^{1,2}	31. August 2023	5%	5,54	59.262.454	0,07	753.196	0,07	767.352		5,68
Stimmrechtsmitteilungen nach dem 31.12.2023										
BlackRock, Inc., New York, New York, USA ¹	26. Februar 2024	5%	4,97	53.209.882	0,18	1.937.292	0,17	1.775.643		5,32

¹ Meldung vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen.

² Es handelt sich um eine freiwillige Konzernmitteilung mit Schwellenberührung auf Ebene der Tochtergesellschaft oder dem obersten beherrschten Unternehmen.

³ Die Mitteilung vom 12. Januar 2023 korrigiert die Mitteilung der Kuwait Investment Authority vom 24. April 2010.

Angaben nach § 40 Abs. 1 Satz 2 WpHG

Am 23. Februar 2024 hat die Mercedes-Benz Group AG in Bezug auf eigene Aktien die Schwelle von 3% überschritten. Sie hält zu diesem Tag 3,0037%; dies entspricht 32.134.833 eigenen Aktien. Die Schwellenüberschreitung wurde am 27. Februar 2024 gemäß § 40 Abs. 1 Satz 2 WpHG veröffentlicht.

32. Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

Mitglieder des Vorstands	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien	
	Konzernmandate	Externe Mitgliedschaften
Ola Källenius Vorsitzender des Vorstands Bestellung bis Mai 2029	-	Tetra Laval Group
Dr. Jörg Burzer Produktion, Qualität & Supply Chain Management Bestellung bis November 2029	Mercedes-Benz South Africa Ltd. (bis 1. April 2023) Mercedes-Benz U.S. International, Inc.	Beijing Benz Automotive Co., Ltd.
Renata Jungo Brüngger Integrität, Governance & Nachhaltigkeit Bestellung bis Dezember 2025	-	Daimler Truck Holding AG Daimler Truck AG Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München
Sabine Kohleisen Personal & Arbeitsdirektorin Bestellung bis November 2025	Mercedes-Benz U.S. International, Inc. Mercedes-Benz Mobility AG Mercedes-AMG GmbH (seit 1. April 2023)	-
Markus Schäfer Chief Technology Officer, Entwicklung & Einkauf Bestellung bis Mai 2026	Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd. - Vorsitzender Mercedes-AMG GmbH	Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. – Vorsitzender smart Automobile Co., Ltd. smart Mobility Pte. Ltd. (seit 26. Juni 2023) smart Mobility International Pte. Ltd. (seit 26. Juni 2023)

Mitglieder des Vorstands

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Britta Seeger

Vertrieb
Bestellung bis Dezember 2029

Konzernmandate

Mercedes-Benz Mobility AG
Mercedes-AMG GmbH
Mercedes-Benz (China) Ltd. – stellvertretende
Vorsitzende
Mercedes-Benz South Africa Ltd. (bis 1. April 2023)

Externe Mitgliedschaften

Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.
smart Automobile Co., Ltd.
Deutsche Lufthansa AG
smart Mobility Pte. Ltd. (seit 26. Juni 2023)
smart Mobility International Pte. Ltd.
(seit 26. Juni 2023)

Hubertus Troska

Greater China
Bestellung bis Dezember 2025

Mercedes-Benz Group China Ltd. – Vorsitzender
Mercedes-Benz Vans Hong Kong Ltd. – Vorsitzender
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.
Mercedes-Benz (China) Ltd.
Mercedes-Benz Hong Kong Ltd.
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.

BAIC Motor Corporation Ltd.
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd. –
Vorsitzender
Beijing Benz Automotive Co., Ltd. –
stellvertretender Vorsitzender
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.
Fujian Benz Automotive Co., Ltd. –
stellvertretender Vorsitzender
smart Automobile Co., Ltd. –
stellvertretender Vorsitzender
smart Mobility Pte. Ltd. – stellvertretender
Vorsitzender (seit 26. Juni 2023)
smart Mobility International Pte. Ltd. –
stellvertretender Vorsitzender
(seit 26. Juni 2023)

Harald Wilhelm

Finanzen & Controlling/Mercedes-Benz Mobility
Bestellung bis März 2027

Mercedes-Benz Mobility AG – Vorsitzender
Mercedes-AMG GmbH

Daimler Truck Holding AG
Daimler Truck AG
BAIC Motor Corporation Ltd.

33. Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien	
	Konzernmandate	Externe Mitgliedschaften
Dr. Bernd Pischetsrieder Vorsitzender des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG Gewählt bis 2024	Mercedes-Benz AG – Vorsitzender	-
Ergun Lümalı¹ Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG; Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Mercedes-Benz Group AG; Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Mercedes-Benz Group AG; Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Sindelfingen Gewählt bis 2028	Mercedes-Benz AG	-
Sari Baldauf² Chair of the Board of Directors der Nokia Oyj (bis 3. Mai 2023)	Mercedes-Benz AG (bis 3. Mai 2023)	Nokia Oyj – Vorsitzende
Michael Bettag¹ Vorsitzender des Betriebsrats der Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg Gewählt bis 2028	Mercedes-Benz AG	-
Ben van Beurden Ehemals Vorstandsvorsitzender der Shell plc Gewählt bis 2025	Mercedes-Benz AG	-

¹ Vertreter der Arbeitnehmer.

² Stand der Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat.

Mitglieder des Aufsichtsrats**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien****Konzernmandate****Externe Mitgliedschaften****Nadine Boguslawski¹**

Hauptkassiererin der IG Metall
Gewählt bis 2028

Mercedes-Benz AG

Robert Bosch GmbH

Michael Brecht^{1, 2}

Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz
Werks Gaggenau
(bis 3. Mai 2023)

-

Daimler Truck Holding AG
Daimler Truck AG

Dr. Martin Bruder Müller

Vorsitzender des Vorstands der BASF SE
Gewählt bis 2025

Mercedes-Benz AG

Accenture Plc (seit 31. Januar 2024)

Liz Centoni

Executive Vice President, Chief Strategy Officer and
GM, Applications, Cisco, Inc.
Gewählt bis 2025

Mercedes-Benz AG

Ingersoll Rand Inc. (bis 9. Februar 2023)

Dame Veronica Anne (»Polly«) Courtice

Ehemals Direktorin des University of Cambridge
Institute for Sustainability Leadership
Gewählt bis 2026

Mercedes-Benz AG

Anglian Water Services Ltd.
British Standard Institution

Marco Gobbetti

Vorstandsvorsitzender von Salvatore Ferragamo S.p.A.
Gewählt bis 2026

Mercedes-Benz AG

Spring Place One Ltd.

¹ Vertreter der Arbeitnehmer.

² Stand der Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Konzernmandate

Externe Mitgliedschaften

Michael Häberle¹

Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Mercedes-Benz Group AG; Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Mercedes-Benz Group AG; Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Untertürkheim
Gewählt bis 2028

Mercedes-Benz AG

-

Timotheus Höttges

Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Telekom AG
Gewählt bis 2025

Mercedes-Benz AG

T-Mobile US, Inc. – Vorsitzender

Olaf Koch

Partner und Managing Director Zintinus GmbH
Gewählt bis 2025

Mercedes-Benz AG

-

Gabriela Neher¹

Betriebsrätin im Mercedes-Benz Werk Rastatt
Gewählt bis 2028
(seit 3. Mai 2023)

Mercedes-Benz AG (seit 15. März 2023)

-

Michael Peters¹

Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Bremen
Gewählt bis 2028
(seit 3. Mai 2023)

Mercedes-Benz AG

-

¹ Vertreter der Arbeitnehmer.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Konzernmandate

Externe Mitgliedschaften

Stefan Pierer

Vorsitzender des Vorstands der Pierer Industrie AG
Gewählt bis 2027
(seit 3. Mai 2023)

Mercedes-Benz AG (seit 3. Mai 2023)

Pankl AG – Vorsitzender
Pankl Racing Systems AG – Vorsitzender
SHW AG
Schwäbische Hüttenwerke Automotive GmbH
Oberbank AG

Roman Romanowski¹

Syndikusrechtsanwalt beim Vorstand der IG Metall
Gewählt bis 2028

Mercedes-Benz AG

-

Prof. Dr. Helene Svahn

Professorin für Nanobiotechnologie am Royal Institute of Technology, Schweden
Gewählt bis 2025

Mercedes-Benz AG

Konecranes Oyj

Monika Tielsch¹

Betriebsrätin im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen (RD)
Gewählt bis 2028

Mercedes-Benz AG

-

Elke Tönjes-Werner^{1,2}

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Bremen
(bis 3. Mai 2023)

-

-

¹ Vertreter der Arbeitnehmer.

² Stand der Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Konzernmandate

Externe Mitgliedschaften

Dr. Frank Weber¹

Centerleiter BodyTEC, Mercedes-Benz AG;
Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der leitenden Angestellten der Mercedes-Benz Group
Gewählt bis 2028

Mercedes-Benz AG

Präschu Verpachtung GmbH
Präzisionsteile Franz Schulz GmbH

Roman Zitzelsberger¹

Ehemals IG Metall Bezirksleiter Baden-Württemberg
Gewählt bis 2028

Mercedes-Benz AG (seit 15. März 2023)

Daimler Truck Holding AG
Daimler Truck AG
ZF Friedrichshafen AG

¹ Vertreter der Arbeitnehmer.

Ausschüsse des Aufsichtsrats:

Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG

Dr. Bernd Pischetsrieder – Vorsitzender
 Ben van Beurden
 Ergun Lümali¹
 Roman Zitzelsberger¹

Präsidialausschuss

Dr. Bernd Pischetsrieder – Vorsitzender
 Ben van Beurden
 Ergun Lümali¹
 Roman Zitzelsberger¹

Prüfungsausschuss

Olaf Koch – Vorsitzender
 Michael Brecht¹ (bis 3. Mai 2023)
 Timotheus Höttges
 Ergun Lümali¹
 Roman Romanowski¹ (seit 3. Mai 2023)

Nominierungsausschuss

Dr. Bernd Pischetsrieder – Vorsitzender
 Sari Baldauf (bis 3. Mai 2023)
 Ben van Beurden
 Dr. Martin Brudermüller (seit 3. Mai 2023)

Ausschuss für Rechtsangelegenheiten

Olaf Koch – Vorsitzender
 Liz Centoni
 Dame Veronica Anne (»Polly«) Courtice
 Michael Häberle¹
 Ergun Lümali¹
 Roman Romanowski¹

¹ Vertreter der Arbeitnehmer.

34. Aufstellung des Anteilsbesitzes

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Mercedes-Benz Group AG gemäß § 285 HGB i. V. m. § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 2 HGB dargestellt. Bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis grundsätzlich IFRS-Werte verwendet. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis sowie die Angabe von sonstigen Beteiligungen unterbleiben, soweit sie nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mercedes-Benz Group AG von untergeordneter Bedeutung sind.

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
I. Tochterunternehmen (im Konzernabschluss konsolidiert)					
Accumotive GmbH & Co. KG	Kamenz, Deutschland	100,00	233	21	
Alpha 1 Mercedes-Benz Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.758	451	
Alpha 2 Mercedes-Benz Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Alpha 3 Mercedes-Benz Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Alpha 4 Mercedes-Benz Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	749	79	
Alpha 5 Mercedes-Benz Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	628	40	
Alpha 6 Mercedes-Benz Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	208	16	
Alpha 7 Mercedes-Benz Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
AssetCo, LLC	Wilmington, USA	20,00	-	-	11
Athlon Beheer International B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	215	29	
Athlon Car Lease Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	137	14	
Athlon Car Lease International B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	511	23	
Athlon Car Lease Italy S.R.L.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Nederland B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	147	21	
Athlon Car Lease Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Portugal, lda	Sintra, Portugal	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Rental Services B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Rental Services Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	104	18	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Athlon Car Lease Spain, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Athlon France S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	-	-	
Athlon Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	
Athlon Mobility Consultancy N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Mobility Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	87	12	
Athlon Rental Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	
Athlon Sweden AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
CARS Technik & Logistik GmbH	Wiedemar, Deutschland	100,00	.	-	3
DAF Investments, Ltd.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Fleet Management South Africa (Pty.) Ltd. i. L.	Pretoria, Südafrika	65,00	-	-	2
Daimler Northeast Asia Parts Trading and Services Co., Ltd.	Peking, China	100,00	212	176	4
Daimler Vans USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.217	-	3
Delta Mercedes-Benz Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	270	30	
EHG Elektroholding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.171	-	3
Epsilon Mercedes-Benz Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	274	22	
Friesland Lease B.V.	Drachten, Niederlande	51,11	-	-	
Interleasing Luxembourg S.A.	Windhof, Luxemburg	100,00	-	-	
Koppieview Property (Pty) Ltd	Pretoria, Südafrika	100,00	-	-	
MBarc Credit Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
MDC Power GmbH	Kölleda, Deutschland	100,00	69	-	3
Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd	Brixworth, Vereinigtes Königreich	100,00	108	12	
Mercedes pay GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-3	-	3
Mercedes-AMG GmbH	Affalterbach, Deutschland	100,00	1.759	-	3
Mercedes-Benz - Aluguer de Veículos, Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz (China) Ltd.	Peking, China	75,00	963	790	
Mercedes-Benz (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	167	67	4

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Mercedes-Benz AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	33.257	-	3
Mercedes-Benz Argentina S.A.U.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	199	-20	
Mercedes-Benz Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	223	-	3
Mercedes-Benz Assuradeuren B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	506	43	
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.	Peking, China	100,00	1.720	306	4
Mercedes-Benz Automotive Mobility GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	21	-	3
Mercedes-Benz Bank AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	2.994	-	3
Mercedes-Benz Bank GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Polska S.A. w likwidacji	Warschau, Polen	100,00	-	-	2
Mercedes-Benz Bank Service Center GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Banking Service GmbH	Saarbrücken, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Belgium Luxembourg S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	85	37	
Mercedes-Benz Broker Biztosítási Alkusz Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Brooklands Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	61	57	
Mercedes-Benz Capital Investments B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	16.007	1.467	4
Mercedes-Benz Cars & Vans Brasil Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Cars UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	226	-2	4
Mercedes-Benz Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	195	28	
Mercedes-Benz Connectivity Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	.	-	3
Mercedes-Benz Corporate Investments, LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CPH A/S	Horsholm, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Credit Pénzügyi Szolgáltató Hungary Zrt.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Customer Solutions GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	356	-	3
Mercedes-Benz Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	141	41	4
Mercedes-Benz Dealer Bedrijven B.V.	Den Haag, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Espana, S.A.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	329	88	4

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Mercedes-Benz ExTra LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Filo Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finance Canada Inc.	Montreal, Kanada	100,00	282	3	
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.	Tokio, Japan	95,11	432	37	4
Mercedes-Benz Finance North America LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Australia Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	169	20	4
Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services BeLux NV	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Canada Corporation	Mississauga, Kanada	100,00	172	27	4
Mercedes-Benz Financial Services Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	148	21	
Mercedes-Benz Financial Services España, E.F.C., S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services France S.A.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	695	40	4
Mercedes-Benz Financial Services Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services India Private Limited	Chennai, Indien	100,00	166	17	
Mercedes-Benz Financial Services Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	75	-39	
Mercedes-Benz Financial Services Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	393	41	4
Mercedes-Benz Financial Services Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	80,00	370	20	
Mercedes-Benz Financial Services Nederland B.V.	Nieuwegein, Niederlande	100,00	92	15	4
Mercedes-Benz Financial Services New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Portugal - Sociedade Financeira de Crédito S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	130	29	
Mercedes-Benz Financial Services Singapore Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Financial Services Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	75,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services South Africa (Pty) Ltd	Pretoria, Südafrika	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Financial Services Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan, China	51,00	-	-	4
Mercedes-Benz Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	670	78	4
Mercedes-Benz Financial Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	1.548	191	4

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Mercedes-Benz Finans Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finans Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	48	11	
Mercedes-Benz Finansal Kiralama Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansman Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Fleet Management Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Försäljnings AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz France S.A.S.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	478	173	
Mercedes-Benz Group Australia/Pacific Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Group China Ltd.	Peking, China	100,00	5.234	1.556	
Mercedes-Benz Grund Services GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	212	-	3
Mercedes-Benz High Power Charging Europe GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Holdings UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	988	319	
Mercedes-Benz Hong Kong Limited	Hongkong, China	100,00	38	17	
Mercedes-Benz HPC North America LLC	Wilmington, USA	80,00	10	-19	
Mercedes-Benz India Private Limited	Pune, Indien	100,00	486	69	
Mercedes-Benz Insurance Agency LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Broker S.R.L.	Voluntari, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	18	-	3
Mercedes-Benz Insurance Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan, China	51,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Intellectual Property GmbH & Co. KG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	364	142	
Mercedes-Benz Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	424	-5	
Mercedes-Benz Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	157	51	
Mercedes-Benz Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	154	-20	
Mercedes-Benz Korea Limited	Seoul, Südkorea	51,00	315	123	
Mercedes-Benz Lease Italia S.r.l.	Trient, Italien	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.	Peking, China	65,00	824	114	4
Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	166	-	3
Mercedes-Benz Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-198	-	3
Mercedes-Benz Leasing IFN S.A.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Leasing Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Leasing Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	174	21	4
Mercedes-Benz Leasing Treuhand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	.	-	3
Mercedes-Benz LT GmbH	Böblingen, Deutschland	100,00	50	-	3
Mercedes-Benz Ludwigsfelde Anlagenverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	64	-	3
Mercedes-Benz Malaysia Sdn. Bhd.	Puchong, Malaysia	100,00	49	-10	
Mercedes-Benz Manhattan, Inc.	New York, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft.	Kecskemét, Ungarn	100,00	605	70	
Mercedes-Benz Manufacturing Poland sp. z o.o.	Jawor, Polen	100,00	215	59	
Mercedes-Benz México International, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	399	126	
Mercedes-Benz Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Mobility (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	104	14	
Mercedes-Benz Mobility AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	2.684	-	3
MERCEDES-BENZ MOBILITY AUSTRALIA PTY LTD	Melbourne, Australien	100,00	61	23	
Mercedes-Benz Mobility Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Mobility Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	-	-	
MERCEDES-BENZ MOBILITY MEXICO, S. DE R.L. DE C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	3	-10	
Mercedes-Benz Mobility Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	446	-	3
Mercedes-Benz Mobility & Technology Service (Beijing) Co., Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	42	24	
Mercedes-Benz Nederland Holding B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	626	58	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Mercedes-Benz New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz North America Corporation	Wilmington, USA	100,00	4.945	755	4
Mercedes-Benz North America Finance Corporation	Newark, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Österreich GmbH	Salzburg, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Otomotiv Ticaret ve Hizmetler A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	97	64	
Mercedes-Benz Paris SAS	Port-Marly, Frankreich	100,00	55	16	4
Mercedes-Benz Parts Brand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	.	-	3
Mercedes-Benz Parts Logistics Ibérica, S.L.U.	Azuqueca de Henares, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Parts Logistics UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Parts Manufacturing & Services Ltd.	Shanghai, China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	93	47	
Mercedes-Benz Portugal, S.A.	Sintra, Portugal	100,00	34	11	
Mercedes-Benz Real Estate GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Reinsurance S.A. Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	100,00	128	12	
Mercedes-Benz Renting, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research & Development North America, Inc.	Wilmington, USA	100,00	52	42	
Mercedes-Benz Retail Group UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	43	19	
Mercedes-Benz Retail Receivables LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Retail, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Roma S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	140	68	
Mercedes-Benz Service Leasing S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Correduria de Seguros, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Malaysia Sdn Bhd	Selangor, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	100	30	
Mercedes-Benz Sosnowiec Sp. z o.o.	Sosnowiec, Polen	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Mercedes-Benz South Africa Ltd	Pretoria, Südafrika	100,00	994	212	
Mercedes-Benz Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	112	33	4
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan, China	51,00	124	40	
Mercedes-Benz Trust Holdings LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trust Leasing Conduit LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trust Leasing LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz U.S. International, Inc.	Vance, USA	100,00	684	244	
Mercedes-Benz Ubezpieczenia Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	614	557	4
Mercedes-Benz Vans Hong Kong Limited	Hongkong, China	67,55	144	65	
Mercedes-Benz Vans UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans, LLC	Wilmington, USA	100,00	107	27	
Mercedes-Benz Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Versicherung AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	59	-	3
Mercedes-Benz Versicherungsservice GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	5.211	-	3
Mercedes-Benz Vietnam Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	70,00	-	-	
Mercedes-Benz Warszawa Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Wholesale Receivables LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Movinx Americas Company, Inc.	Schaumburg, USA	100,00	-	-	
Movinx GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	4
Movinx UK Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Multifleet G.I.E.	Le Bourget, Frankreich	50,10	-	-	
Silver Arrow Canada GP Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Silver Arrow Canada LP	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Star Assembly SRL	Sebes, Rumänien	100,00	359	95	
Ucafleet S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	65,00	-	-	
Vierzehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Wagenplan B.V.	Almere, Niederlande	60,00	-	-	
YASA Limited	Kidlington, Vereinigtes Königreich	100,00	257	-3	
Zuidlease B.V.	Sittard, Niederlande	51,00	-	-	
II. Tochterunternehmen (im Konzernabschluss nicht konsolidiert)					
Accumotive Verwaltungs-GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	-	-	
AEG Olympia Office GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Circulo Cerrado S.A. de Ahorro para Fines Determinados	Buenos Aires, Argentinien	62,49	-	-	
Cúspide GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Unterstützungskasse GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Dreizehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Lapland Car Test Aktiebolag	Arvidsjaur, Schweden	100,00	-	-	
LEONIE DMS DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
LICULAR GmbH	Kuppenheim, Deutschland	100,00	-	-	3
Li-Tec Battery GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	-	-	3
MB GTC GmbH Mercedes-Benz Gebrauchtteile Center	Neuhausen auf den Fildern, Deutschland	100,00	-	-	3
MBition GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
MBition Sofia EOOD	Sofia, Bulgarien	100,00	-	-	
Mercedes pay AG	Zug, Schweiz	100,00	-	-	
Mercedes pay S.A. - in Liquidation	Luxemburg, Luxemburg	100,00	-	-	2
Mercedes pay USA LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Assignment Services Americas, LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Business Services Sdn Bhd	Puchong, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Cars Middle East FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Consulting GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.	Maastricht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Digital Tech Ltd.	Shanghai, China	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Mercedes-Benz Egypt S.A.E.	Kairo, Ägypten	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Energy GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Financial Services UK (Trustees) Ltd	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz G GmbH	Raaba, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Gastronomie GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Group Services Berlin GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Group Services Madrid, S.A.U.	San Sebastián de los Reyes, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Group Services Phils., Inc.	Cebu City, Philippinen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Hungária Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	30	14	6
Mercedes-Benz IDC Europe S.A.S.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Intellectual Property Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Logistics and Distribution Egypt LLC	Kairo, Ägypten	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing and Import Egypt	Kairo, Ägypten	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Motorsport Limited	Brackley, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Heritage GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Parts Logistics Asia Pacific Sdn. Bhd.	Puchong, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Pensionsfonds AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	9
Mercedes-Benz Purchasing Coordination Corporation	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research & Development Tel Aviv Ltd.	Tel Aviv, Israel	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research and Development India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	105	60	5
Mercedes-Benz Second Life Solutions LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Tech Innovation GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Tech Motion GmbH	Böblingen, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz UK Share Trustee Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz UK Trustees Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans Manufacturing Poland sp. z o.o.	Jawor, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans Mobility, S.L.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Mercedes-Benz Venezuela S.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Mercedes-Benz.io GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz.io Portugal Unipessoal Lda.	Lissabon, Portugal	100,00	-	-	
Montajes y Estampaciones Metálicas, S.L.	Esparraguera, Spanien	51,00	-	-	
NAG Nationale Automobil-Gesellschaft Aktiengesellschaft	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Porcher & Meffert Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Stuttgart OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
PT Mercedes-Benz Consulting Services Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Star Transmission srl	Cugir, Rumänien	100,00	-	-	
STARKOM, proizvodnja in trgovina d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,00	-	-	
Zweite Vermögensverwaltung PV GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Zweite Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
III. Gemeinschaftliche Tätigkeiten (im Konzernabschluss anteilmäßig konsolidiert)					
Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes, S.A.P.I de C.V.	Aguascalientes, Mexiko	54,01	886	33	7
IV. Gemeinschaftsunternehmen (im Konzernabschluss at-equity einbezogen)					
Automotive Cells Company SE	Bruges, Frankreich	33,33	532	-37	4, 8
Enbase Power GmbH	München, Deutschland	25,10	-	-	
Fujian Benz Automotive Co., Ltd.	Fuzhou, China	50,00	679	224	7
MB Service Japan Co., Ltd.	Hitachi, Japan	33,40	-	-	
SMART MOBILITY PTE. LTD.	Singapur, Singapur	50,00	-	-	
Wei Xing Tech. Co., Ltd.	Hangzhou, China	50,00	-	-	
YOUR NOW Holding GmbH	München, Deutschland	50,00	416	-849	4, 8
V. Assoziierte Unternehmen (im Konzernabschluss at-equity einbezogen)					
BAIC Motor Corporation Ltd.	Peking, China	9,55	10.055	2.133	4, 8
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.	Peking, China	49,00	5.924	2.999	7, 10

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Blacklane GmbH	Berlin, Deutschland	30,03	-	-	
Bolt Technology OÜ	Tallinn, Estland	7,41	362	-72	8
Daimler Truck Holding AG	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	30,00	28.029	3.971	4, 7, 10
IONITY Holding GmbH & Co. KG	München, Deutschland	15,12	382	-56	6
Ionna LLC	Torrance, USA	16,67	-	-	
LSH Auto International Limited	Hongkong, China	15,00	-	-	
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.	Brackley, Vereinigtes Königreich	33,33	205	96	4, 7
There Holding B.V.	Rijswijk, Niederlande	30,59	949	-122	8

VI. Gemeinschaftliche Tätigkeiten, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und wesentliche sonstige Beteiligungen

ASOCIACIÓN VASCA PARA EL DESARROLLO DE TECNOLOGÍAS DE FABRICACIÓN AVANZADA EN AUTOMOCIÓN	Vitoria, Spanien	0,00	-	-	
Aston Martin Lagonda Global Holdings Plc	Gaydon, Vereinigtes Königreich	8,90	889	-607	4, 8
BDF IP Holdings Ltd.	Burnaby, Kanada	33,00	-	-	
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.	Peking, China	51,00	49	11	6
BTV technologies GmbH	Unna, Deutschland	40,00	-	-	
ChargePoint Holdings Inc.	Campbell, USA	2,40	-	-	
Earlybird DWES Fund VI GmbH & Co. KG	München, Deutschland	6,45	67	-54	6
Esslinger Wohnungsbau GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	26,57	-	-	
European Center for Information and Communication Technologies - EICT GmbH	Berlin, Deutschland	25,00	-	-	
Factorial Inc.	Woodbury, USA	9,44	-	-	
Gamma 1 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	10,10	-	-	
Gamma 2 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	10,10	-	-	
Gamma 3 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	10,10	-	-	
Gamma 4 Daimler Truck Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	10,10	-	-	
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	18,37	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EvoBus GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	10,12	-	-	
hap2U SAS	Pontcharra, Frankreich	34,59	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil in % ¹	Eigenkapital in Mio.€	Ergebnis in Mio.€	Fußnote
Kamaz PAO	Naberezhnye Chelny, Russische Föderation	15,00	-	-	
Momenta Global Limited	Grand Cayman, Kaimaninseln	5,57	-	-	
Ondine Tech Fund 1 L.P.	George Town, Kaimaninseln	43,23	.	.	
PDB - Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR	Ingolstadt, Deutschland	20,00	-	-	
Power Supply Systems GmbH	Stuttgart, Deutschland	24,90	-	-	
Sila Nanotechnologies Inc.	Dover, USA	8,90	-	-	
SK Gaming Beteiligungs GmbH	Köln, Deutschland	24,17	-	-	
smart-BRABUS GmbH i.L.	Bottrop, Deutschland	50,00	-	-	2
STARCAM s.r.o.	Most, Tschechische Republik	51,00	.	.	
The Mobility House AG	Zürich, Schweiz	11,53	27	-37	4, 8
VfB Stuttgart 1893 AG	Stuttgart, Deutschland	11,61	-	-	
Volocopter GmbH	Bruchsal, Deutschland	5,40	111	-111	4, 12

1 Beteiligung gemäß § 16 AktG

2 In Liquidation

3 Ergebnisabführungsvertrag mit Mercedes-Benz Group AG (direkt/indirekt)

4 Vorkonsolidierende Gesellschaft

5 Lokaler Jahresabschluss 2023

6 Lokaler Jahresabschluss 2022

7 Jahresabschluss nach IFRS 2023

8 Jahresabschluss nach IFRS 2022

9 Beherrschender Einfluss auf die Anlage der Vermögenswerte. Keine Konsolidierung der Vermögenswerte aufgrund vertraglicher Gestaltung.

10 Einschließlich Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

11 Beherrschender Einfluss durch wirtschaftliche Umstände.

12 Jahresabschluss nach IFRS 2021

Der Vorstand

Stuttgart, den 15. März 2024



Ola Källenius



Dr. Jörg Burzer



Renata Jungo Brüngger



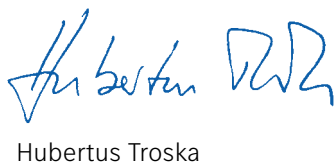
Sabine Kohleisen



Markus Schäfer



Britta Seeger



Hubertus Troska



Harald Wilhelm

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden »zusammengefasster Lagebericht«) der Mercedes-Benz Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die im Abschnitt »Sonstige Informationen« unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben

wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt »Sonstige Informationen« genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in

Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter in Abschnitt »EU-Taxonomie« der in Abschnitt »Nichtfinanzielle Erklärung« des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung nach §§ 289b Abs. 1, 289c, 315b Abs. 1, 315c HGB. Dort wird beschrieben, dass die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte Formulierungen und Begriffe enthalten, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Die gesetzlichen Vertreter legen dar, wie sie die erforderliche Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte vorgenommen haben. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheit behaftet. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit von Anteilen an verbundenen Unternehmen und von Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«. Weitere Angaben zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen finden sich im Anhang in Anmerkung 3 »Finanzanlagen« und zu den Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen in Anmerkung 4 »Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände« im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz« sowie im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel »Mercedes-Benz Group AG (Kurzfassung nach HGB)« im Abschnitt »Risiken und Chancen«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Mercedes-Benz Group AG weist zum 31. Dezember 2023 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mio € 32.576 (i. Vj. Mio € 32.045) und Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von

Mio € 13.692 (i. Vj. Mio € 17.935) aus. Die Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich anteilig auf 40,5 % bzw. 17,0 % der Bilanzsumme und haben somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbarer Risiken bewertet.

Der niedrigere beizulegende Wert als Maßstab für eine Wertminderung von Anteilen an verbundenen Unternehmen wird aufgrund des in der Regel fehlenden Vorliegens von Marktwerten vorrangig mit dem ermessensbehafteten Ertragswert ermittelt. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Für Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen wird hinsichtlich der Bonität des Schuldners ebenfalls analog auf das Ertragswertverfahren der jeweiligen Beteiligung zurückgegriffen. Die Werthaltigkeitsbeurteilung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und von Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen, einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren, ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt unter anderem für die Schätzung der

künftigen finanziellen Überschüsse und langfristigen Wachstumsraten sowie für die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung infolge des weiterhin andauernden Russland-Ukraine-Krieges, der hohen Energiepreise, der volatilen Wechselkurse, des steigenden Zinsniveaus und einer hohen Inflation im Verlauf des Geschäftsjahres 2023, ist der Grad der Schätzunsicherheit hinsichtlich der zugrunde liegenden künftigen finanziellen Überschüsse weiterhin hoch.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen (i. Vj. Mio € 504) vorgenommen.

Es besteht im Wesentlichen das Risiko, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir den Prozess zur Bestimmung von Anhaltspunkten für einen möglichen Abschreibungs-/ Wertberichtigungsbedarf gewürdigt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen und Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungs-/ Wertberichtigungsbedarf bestehen. Hierzu haben wir insbesondere die Dokumentationen zu den Werthaltigkeitsbeurteilungen gewürdigt und uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung bzw.

der erwarteten finanziellen Überschüsse der einzelnen Gesellschaften beschäftigt und diese mit den Planungsverantwortlichen erörtert.

Unsere Prüfungshandlungen zur Bewertung der aus unserer Sicht risikobehafteten wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen bestanden insbesondere in der Beurteilung, ob die zugrunde liegenden Prognosen der finanziellen Überschüsse auf sachgerechten und vertretbaren Annahmen beruhen. Hierbei haben wir die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter bezüglich der in den Planungen verarbeiteten wesentlichen Annahmen, der strategischen Vorstellungen und der operativen Maßnahmen im Hinblick auf deren Auswirkung auf die Prognosen der finanziellen Überschüsse gewürdigt. Anschließend haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethoden der Gesellschaft beurteilt. Zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapitalisierungszinssätze im Rahmen der Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Wertes haben wir teilweise unsere Bewertungsspezialisten eingebunden. Dazu haben wir unter anderem die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus teilweise die Auswirkungen möglicher Veränderungen bspw. des Kapitalisierungszinssatzes sowie der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den

Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse).

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis der vorliegenden Plandaten nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht in Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben zur Angemessenheit und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems und des

Risikomanagementsystems gemäß Deutscher Corporate Governance Kodex,

- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen als ungeprüft gekennzeichneten Angaben der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung bezüglich:
 - Energieverbrauch, CO₂-Emissionen, Abfallmengen und Wasserverbrauch in der Produktion (Kapitel »Umweltbelange«),
 - Unfallhäufigkeit an Produktionsstandorten (Kapitel »Arbeitnehmerbelange«) sowie,
 - Kennzahlen zur EU-Taxonomie im Fließtext und in den Tabellen des Kapitels »EU-Taxonomie«.

Auftragsgemäß haben wir eine gesonderte betriebswirtschaftliche Prüfung dieser Angaben durchgeführt. In Bezug auf Art, Umfang und Ergebnisse dieser betriebswirtschaftlichen Prüfung weisen wir auf unseren Prüfungsvermerk vom 14. März 2024 hin.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den

gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten

Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei "mercedesbenzgroupag-hgb-2023-12-31-de.xhtml" (SHA256 Hashwert:55a82cd d3e20d87d3889b78aa070b3dd8e072112bf17ea0e2 a29c67a0a8bfe0e) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des

Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als »ESEF-Unterlagen« bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs.1 HGB an das elektronische Berichtsformat (»ESEF-Format«) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs.1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden »Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten

Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von

wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 3. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1998 als Abschlussprüfer der Mercedes-Benz Group AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht, – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Alexander Bock.

Stuttgart, den 15. März 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sailer
Wirtschaftsprüfer



Bock
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mercedes-Benz Group AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Mercedes-Benz Group AG beschrieben sind.

Stuttgart, den 15. März 2024



Ola Källenius



Dr. Jörg Burzer



Renata Jungo Brügger



Sabine Kohleisen



Markus Schäfer



Britta Seeger



Hubertus Troska



Harald Wilhelm

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere eine negative Veränderung der Marktbedingungen in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien (oder Änderungen in deren Auslegung), insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit oder die Berichterstattung zu ESG-Themen (Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen) betreffen, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, eine eingeschränkte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

